



100MC aktuell

Mitteilungen des
100 Marathon Club Deutschland e.V.

Sonderheft Februar 2004

Dezember-Marathonserie des 100MC

21. 12. 2003 - 04. 01. 2004

17 Marathons in 17 Tagen

Ergebnisse und Berichte

100 Marathon Club Deutschland e.V.

(Verein für Läufer mit mindestens 100 absolvierten Marathons und/oder Ultramarathons)

internet: www.100marathon-club.de

1. Vorsitzender: Christian Hottas Im Berge 10 B, 22359 Hamburg
Tel. +49 / 40 / 603 48 98 Fax. +49 / 40 / 601 09 36 e-mail: chhottas@compuserve.de

2. Vorsitzender: Hans-Joachim Meyer Lehmkuhlenweg 5, 22589 Hamburg
Tel. +49 / 40 / 87 58 57 Fax. +49 / 40 / 87 08 36 57 e-mail: hajomeyer@100marathon-club.de

Bankverbindung: Kto. 1254 122 805 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ. 200 505 50)

Die 3. 100MC Weihnachts-Neujahr-Serie vom 19.12.2003 bis 04.01.2004 war in jeder Hinsicht wieder einmal bemerkenswert:

Zum einen hatte es bislang noch keine Serie von 17 Marathons in 17 Tagen gegeben, von denen übrigens 14 auf unserer "Hausstrecke" rund um die Teichwiesen stattfanden, zwei (der 1. und 13.) auf der Titanic-Strecke und einer (der 10.) in Valkenburg/NED in der Gemeindegrotte.

Zum zweiten sprachen auch die Teilnehmerzahlen (trotz im Vergleich zu den Vorjahren geringerer Werbung) für sich: 57 Läufer aus Deutschland, Polen, den Niederlanden und Italien sorgten bei den 16 Hamburger Events für 201 Starts und 195 Zieleinläufe. Dies bedeutet pro Lauf im Schnitt 12,6 Starts bzw. 12,3 Finishes. Dabei war der Italiener Daniel Facchinelli am 29.12. ebenso extra aus Mailand angereist wie Andreas Freiherr von Jena am 30.12. direkt aus Augsburg! - Mit Martin Saal (22.12.) und Michael Suffenplan (4.1.) bestritten zwei Hamburger Gäste ihre Marathondebüts!

Zum dritten war wieder einmal die Stimmung auf der Strecke, insbesondere jedoch im Verpflegungszelt erstklassig, was sicher vorrangig auch ein Verdienst unserer treuen Helfer ist, allen voran Lothar Gehrke und Nicole Koch, ferner René Wallesch, Manfred Hopp, Thomas Schiebel, Wolfgang Kahlert, Martina Schütte, Ingo Schmidt-Dumont und Uli Schulte.

Und viertens blieb es in der Serienwertung, die diesmal jedoch weniger im Blickpunkt stand als in den Vorjahren, bis zum letzten Lauf spannend.

Auch Petrus hatte es mit dem 100MC und seinen Gästen gut gemeint: Die Strecken- und Wetterbedingungen waren zumeist ausgesprochen gut, vor allem, wenn man sie mit denen der beiden ersten Serien vergleicht. Lediglich am 21.12.03 sorgten Orkanböen, Regen und Kälte für härtere Konditionen... Ansonsten blieb es bei Temperaturen zwischen -6 und +15°C schnee- und eisfrei, so dass der Untergrund jeweils gut zu laufen war. Manchmal waren zwar zu Sinas Leidwesen die Pfützen

zugefroren, aber damit konnte Sina leben (und durfte ja immerhin am 22.12. bei 0-3°C noch in den Teich dafür).

Die Leistungen der nicht täglich startenden Läufer konnten sich denn auch sehen lassen, wobei Christoph Randt (100MC) mit 2:58:05 h (am 25.12.) und 3:11:32 h (am 27.12.) für die schnellsten Zeiten sorgte.

René Wallesch hielt sich indessen bei acht Starts mit 4 Siegen und 4 zweiten Plätzen schadlos und sah dadurch fast schon wie der sichere Gesamtsieger aus. Doch am Ende ging es ihm wie Olli Wille (aka "Running Indian") ein Jahr zuvor, und er wurde am letzten Tag noch von der Spitze verdrängt!

In Sachen Quantität setzten Davor Bendin & Christian Hottas die Maßstäbe, die beide alle 17 Marathons ins Ziel brachten, womit Christian als einziger alle 3 100MC-Serien lückenlos gefinisht hat! Sigrid Eichner lief zwar ebenfalls alle 17 Marathons, durfte aber den 10., also den in Valkenburg, wegen des niederländisch-strengen Zeitlimits nicht finishen, während Rosemarie von Kocemba an zwei Tagen Dienst hatte und so auf "nur" 15 Marathons kam. Noch einen weniger, also 14, hatten Sina von Kocemba, die ja leider nicht in der Höhle laufen durfte, sowie Norbert Schmid.

Natürlich blieben auch zahlreiche Jubiläen nicht aus:

Sigrid Eichner finishte am 20.12.03 ihren 100. Marathon/Ultra im Jahr 2003.

Christian Hottas lief am 21.12.03 seinen 150. reinen Marathon im Jahr 2003, während Rosemarie von Kocemba am selben Tag ihren 200. Marathon/Ultra überhaupt absolvierte (den sie erst einen Tag später wänhte).

Der 23.12.03 brachte den 200. Teichwiesen-Marathon inklusive der 6 von der LAV Hamburg-Nord veranstalteten Läufe. Christian hat sie übrigens alle gefinisht.

Am 30.12.03, dem 200. (von Christian organisierten) 100MC-Teichwiesen-Marathon, absolvierte Sina von Kocemba unbemerkt ihren 100. Marathon/Ultra. Unbemerkt deshalb, weil Rosi 5 Marathons in Sinas Liste vergessen hatte und so niemand ahnte, dass Sina bereits "nullte". Glücklicherweise nahm Sina uns das nicht krumm...

Davor Bendin lief am 31.12.03 seinen 50. Marathon/Ultra und trat damit dem 100MC als "außerordentliches Mitglied" bei.

Zum Jahreswechsel standen die Serien-Läufer dann besonders im Blickfeld der Medien: Da Christian Hottas am 31.12.2003 seinen 171. Marathon/Ultra im Jahr

2003 lief und damit eine einsame neue Marke für diesen "Guinness-Rekord" setzte, kam am 31.12.03 ein Fotograf der Deutschen Presse-Agentur an die Titanic-Strecke und am 01.01.2004 ein NDR-Fernsehteam an die Teichwiesen. Der TV-Bericht lief dann am 02.01.2004 im "ARD-Mittagsmagazin" im ZDF...

"Entdeckung der Serie" wurde indessen Davor Bendin: Nicht nur, dass Davor wie gesagt alle 17 Marathons erfolgreich ins Ziel brachte, er wurde auch immer besser! Vor der Serie besaß er eine PB von 4:22 h, gelaufen im September 2003 in Berlin. Am 10. Tag unterbot er die dann in Valkenburg mit einer 4:05:22 h deutlich! Am 13. Tag knackte er auf der Titanic-Strecke mit einer 3:57:25 h erstmals die 4-Stunden-Marke und am 15. Tag steigerte er seine PB - diesmal an den Teichwiesen - auf 3:53:30 h! Und auch am 17. Tag blieb er mit einer lockeren 4:10:01 h zum vierten Mal unter seiner früheren Bestzeit. Sage noch mal jemand, Vielstarter liefen sich kaputt!

Die Entscheidung in der Serienwertung fiel erst mit dem 17. und letzten Lauf und war somit bis zuletzt spannend: René Wallesch war frühmorgens noch mit einer Wertungszeit von 3:08:11 h (Best-5-Schnitt 3:28:11 h minus 20 min Bonus) Führender, konnte jedoch noch von Davor Bendin verdrängt werden, sollte dieser unter 4:16:09 h laufen...

Und dieses traf tatsächlich ein! Davor Bendin lief eine 4:10:01 h, kam damit auf eine Wertungszeit von 3:06:57 h und wurde überraschend, aber nicht unverdient Seriensieger 2003/04! - René Wallesch wurde mit 3:08:11 h Wertungszeit Zweiter vor Ole Sporleder (3:17:06 h), dem mit 3:36:01 h am letzten Tag seine drittschnellste Serienzeit gelang, d.h. er erzielte an den letzten 4 Tagen seine 4 schnellsten Zeiten!

Vierter wurde Heinrich Schütte (3:28:48 h) vor Norbert Schmid (3:30:29 h), die dank des zusätzlichen Bonus am letzten Tag noch Schek kee Lo (3:33:48 h) auf Rang 6 verdrängten. Hinter Rosemarie von Kocemba als erneut souveränen Frauensiegerin (3:38:38 h) folgt Veranstalter Christian Hottas (3:40:38 h) als 7. Mann, dicht gefolgt von Schäferhündin Sina von Kocemba (3:43:38 h) als wiederum einzigstem Vierbeiner der Serie.

Die weiteren Plätze in der Serienwertung: Joachim Hoier (3:44:23 h, 8. Mann), Michael Turzynski (4:01:04 h, 9. Mann), Peter Wieneke (4:12:03 h, 10. Mann), Sigrid Eichner (4:32:36 h, 2. Frau), Thomas Schiebel (4:54:23 h, 11. Mann), Manfred Hopp (5:15:55 h, 12. Mann) & Lothar "Knecht Ruprecht" Gehrke (5:21:16 h, 13. Mann).

Allen Beteiligten - Läufern wie Helfern - nochmals ein ganz besonderes Dankeschön! Ich hoffe, Ihr hattet genauso viel Spaß wie ich!

- Christian Hottas -

Weihnachtsserie 1 von 17:

Édith Piaf Marathon am 19.12.2003 (Titanic-Strecke)

Die Weihnachts-Marathon-Serie 2003/04 ist eröffnet! 9 Läufer & 1 Hund starteten am 19.12.2003 um 17.15 h zum Édith Piaf Marathon, der der Dunkelheit wegen natürlich auf der Titanic-Strecke stattfand.

Oliver Wille & René Wallesch betreuten eisern und souverän den Verpflegungspunkt und managten die Protokolle und Zeitnahme.

Zunächst düste Heiner Schütte wie irre los, so daß Schek kee Lo erst einmal das Nachsehen hatte, will-sagen: nur Sichtkontakt halten konnte. Doch eingangs der 17. von 23 Runden zog Schek kee vorbei und siegte schließlich in 4:04:41 h. Heiner wurde Zweiter in 4:14:47 h vor Norbert Schmid, der sein Rennen verhalten/unauffällig lief und nach 4:31:56 h ins Ziel kam.

Knapp dahinter finishten auch Sina & Rosemarie von Kocemba als 1. Hund & 1. Frau. Sigrid Eichner beendete das Rennen in 6:26:00 h als Letzte, zugleich aber auch als 2. Frau.

Die Wetterbedingungen: 2°C, trocken, teilweise etwas glatt.

Die Ergebnisliste ist im Download-Bereich unter "Ergebnisse 2003" zu finden.

-cho-

Ergebnisse „Édith Piaf Marathon“ am 19. 12.2003

Pl.Ges.	BIP	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl. AK
1	924	Lo	Schek kee	Hamburg	100MC	GER	1966	M35	04:04:41	1
2	937	Schütte	Heinrich	Nordstemmen	100MC	GER	1956	M45	04:14:47	1
3	936	Schmid	Norbert	Klein Nordende	BSG SV RAPID	GER	1950	M50	04:31:56	1
4 / 1.H.		von Kocemba	Sina	Kiel	"Marathon Dogs"	GER		Hund		1
4 / 1.F	920	von Kocemba	Rosemarie	Kiel	100MC	GER	1944	W55	04:32:17	1
	901	Hottas	Christian	Hamburg	100MC	GER	1956	M45		2
5	902	Bendin	Davor	Hamburg	Bundeswehr	GER	1971	M30	04:58:08	1
7	925	Mol	Ben	Hellevoetsluis	100MC	NED	1949	M50	04:40:14	2 *
8	935	Schiebel	Thomas	Dresden	100MC	GER	1956	M45	05:43:01	3
9 / 2.F	906	Eichner	Sigrid	Berlin	100MC	GER	1940	W60	06:26:00	1

Ben Mol startete verspätet. Seine Zeit ist die Netto-Zeit, seine Platzierung die reale.

Oliver "Steve Mc Queen" Wille & René Wallesch managten Verpflegung und Protokoll/Zeitnahme super und hatten dabei offenbar auch ihren Spaß. Vielen Dank!

Bedingungen: 23 Runden, 2 °C, trocken, zuletzt etwas glatt.

Piaf, Édith, eigentlich **Édith Giovanna Gassion**, französische Chansonsängerin, * 19. 12. 1915 Paris, † 11. 10. 1963 Paris; erstes Engagement 1935 von dem Kabaret-Direktor L. Leplée, der ihr den Namen „Le môme piaf“ (Der kleine Spatz) gab; trat im Kabarett, in Filmen und in Theaterstücken auf; 1937 begann mit Unterstützung von M. Chevalier ihr Aufstieg als gefeierte Chansonsängerin; international erfolgreich mit z. T. eigenen Chansons; wurde auch „Tragödin des Chansons“ genannt; bekannteste Chansons: „La vie en rose“ 1947; „Milord“ 1957; „Je ne regrette rien“ 1960.

Weihnachtsserie 2 von 17:

Irene Dunne Marathon am 20.12.2003 (Teichwiesen)

Ab dem zweiten Tag der Weihnachtsserie wurde endlich wieder die 16,3-Runden-Strecke um die Teichwiesen zum läuferischen Zuhause: Beim Irene Dunne Marathon waren 19 Läufer & 1 Hund am Start, 18 Läufer & der Hund dann im Ziel.

Diesmal war René Wallesch - offenbar hoch motiviert von seiner gestrigen Helfer-Tätigkeit - gleich vom Start weg auf und davon. Konkurrenzlos siegte er in 3:32:40 h. Zweiter wurde Ole Sporleder in 3:54:58 h vor Thomas "Affenzahn" Radzuweit in 3:57:10 h. Oliver Wille, der zunächst mit diesen beiden das Verfolgertrio gebildet hatte, mußte erkältungsgeschwächt abreißen lassen und brach den Lauf bei km 28,78 der Gesundheit zuliebe ab. Respekt, denn kein Lauf ist es wert, die Gesundheit zu riskieren! Bei den Frauen siegte Barbara Szlachetka in 4:31:22 h vor Rosemarie von Kocemba (4:35:16 h), die natürlich erneut von ihrer Schäferhündin Sina begleitet wurde. Sigrid Eichner lief als 3. Frau 5:59:55 h und finishte damit ihren 100. Marathon bzw. Ultra in diesem Jahr!!! Die Wetterbedingungen: ca. 8°C, bedeckt, hohe Luftfeuchtigkeit, phasenweise auch Nieselregen. Die Ergebnisliste ist im Download-Bereich unter "Ergebnisse 2003" zu finden. - cho -

Ergebnisse "Irene Dunne Marathon" am 20.12.2003

Dunne, Irene, * 20.12.1898, US-amerikanische Schauspielerin und Sängerin, gest. 1990.

Pl.Ges.	BIP	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl. AK
1	947	Wallesch	René	Geesthacht	100MC	GER	1972	M30	03:32:40	1
2	943	Sporleder	Ole	Hamburg	ohne	GER	1969	M30	03:54:58	2
3	929	Radzuweit	Thomas	Hamburg	100MC	GER	1965	M35	03:57:10	1
4	913	Hoier	Joachim	Sulingen	ohne	GER	1959	M40	04:02:17	1
5	946	Turzynski	Michael	Hannover	100MC	GER	1968	M35	04:11:36	2
6	924	Lo	Schek kee	Hamburg	100MC	GER	1966	M35	04:13:47	2
	931	Rudat	Bernd	Pinneberg	SuS Waldenau	GER	1957	M45	04:13:47	1
8	934	Sagasser	Mario	Henstedt-Ulzburg	Roadrunners Ulzt	GER	1965	M35	04:17:01	3
9	949	Wieneke	Peter	Hamfelde	100MC	GER	1946	M55	04:27:37	1
10 / 1.F	944	Szlachetka	Barbara	Hamburg	100MC	POL	1956	W45	04:31:22	1
11 / 1.H		von Kocemba	Sina	Kiel	"Marathon Dogs"	GER		Hund	04:35:16	1
11 / 2.F	920	von Kocemba	Rosemarie	Kiel	100MC	GER	1944	W55	04:35:16	1
12	937	Schütte	Heinrich	Nordstemmen	100MC	GER	1956	M45	04:43:57	2
13	925	Mol	Ben	Hellevoetsluis/NL	100MC	NED	1949	M50	04:45:20	1
14	936	Schmid	Norbert	Klein Nordende	BSG SV RAPID	GER	1950	M50	04:49:56	2
15	901	Hottas	Christian	Hamburg	100MC	GER	1956	M45	05:14:05	3
16	902	Bendin	Davor	Hamburg	Bundeswehr	GER	1971	M30	05:16:57	3
17	914	Hopp	Manfred	Hamburg	100MC	GER	1943	M60	05:30:30	1
18 / 3.F	906	Eichner	Sigrid	Berlin	100MC	GER	1940	W60	05:59:55	1
d.n.f.	950	Wille	Oliver	Hamburg	100MC	GER	1975	MH	02:50:45 / 28,78 km	

Lothar Gehrke, Thomas Schiebel & Wolfgang Kahlerl managten Verpflegung und Protokoll/Zeitnahme super und sorgten für einen reibungslosen (Ver-)Lauf. Vielen Dank!

Bedingungen: 16.3 Runden, 8 °C, bedeckt und hohe Luftfeuchtigkeit, phasenweise auch etwas Niesel.

Weihnachtsserie 3 von 17:

Heinrich Böll Marathon am 21.12.2003 (Teichwiesen)

Familiäre Pflichten beeinflussten das Ergebnis des Heinrich Böll Marathons, zu dem am 3. Serientag 19 (von 21 gemeldeten) Läufer & 1 Hund antraten. Für 6 Läufer und den Hund bedeutete dieser Lauf bereits den 3. in der Serie, d.h. die ersten Serien-Zwischenergebnisse nahen!

Zum 3. Mal gab es indessen einen neuen Männer-Sieger und eine neue Frauen-Siegerin: Diesmal siegte Arne Franck (RD des Kaltenkirchen-Marathons) überlegen in 3:24:05 h, der bislang schnellsten Zeit im Rahmen dieser Serie. Arne, der sich nach eigener Aussage etwas schlapp und außer Form fühlt, mußte sich halt beeilen, weil seine Frau das Auto am Nachmittag benötigte, um die Kids zum Weihnachtsmärchen zu chauffieren. Es blieb ihm quasi gar nichts anderes übrig als zu gewinnen... ;-)

Zweiter wurde Vortagesieger René Wallesch (3:33:44 h) vor Matthias Jenzen (3:35:41 h) und Lars Höninghaus (3:38:06 h). Die beiden letztgenannten waren lediglich für diesen einen Marathon gemeldet, mit dem sie ihre jeweilige Marathon-Saison ausklingen lassen wollten.

Bei den Frauen siegte diesmal Tanja Goile (Kiel) in 4:09:11 h vor Rosemarie von Kocemba, die in Begleitung ihrer Hündin Sina nach 4:46:07 h heute im Ziel eintraf. Allerdings trödelte Sina sehr häufig, um den Berichterstatter, der bei seinem 150. reinen Marathon des Jahres (161. incl. Ultras) erneut eine noch fehlende Ziel-60-Zeit zusammenbummelte, gelegentlich wieder aufschließen zu lassen.

Dritte Frau wurde Doris Sagasser in 4:56:19 h. Vierte wurde Sigrid Eichner (6:15:41 h), der es gelang, die "rote Laterne" diesmal an den mit starken Schmerzen laufenden und sich tapfer durchkämpfenden Lothar Gehrke weiterzureichen.

Besonders erfreulich: Trotz der widrigen Wetterbedingungen von 5°C, größtenteils Nieselregen und ansonsten heftigen Orkanböen (Windgeschwindigkeiten bis 150 km/h!), die selbst zwei Wände des Verpflegungszeltes zerrissen, gab keiner der Starter auf! - (Nur die Überlebenden des Jana Hottas Marathon vom 28.12.2001 auf der Titanic-Strecke wissen, was wirklich schlechtes Volksdorfer Wetter ist, nicht wahr, Uli???)

Auch unser kurzfristig eingesprungener Helfer und Zeitnehmer Wolfgang Kahlert hielt eisern durch, wofür ihm der besondere Dank aller Beteiligten gebührt!

- cho -

Ergebnisse "Heinrich Böll Marathon" am 21.12.2003

Böll, Heinrich, deutscher Schriftsteller, * 21. 12. 1917 Köln, † 16. 7. 1985 Langenbroich-Kreuzau, Eifel; Buchhändler, 1939–1945 Soldat; studierte Germanistik und Altphilologie; seit 1951 freier Schriftsteller. Böll war Mitglied der Gruppe 47. 1971–1974 war er Präsident des Internationalen PEN-Clubs. Als unbestechliche moralische Instanz und politisch engagierter Autor kämpfte Böll gegen die Einschränkungen menschlicher Freiheit durch politische und öffentliche Systeme. Das pazifistische Frühwerk steht noch unter dem Eindruck des Krieges, die großen Themen seiner kritisch-satirischen Romane sind die bundesrepublikanische Nachkriegsgesellschaft, der rheinische Katholizismus, antidemokratische Tendenzen bei der Skandalpresse und in den Sicherheitssystemen. Erzählungen: „Der Zug war pünktlich“ 1949; „Wanderer, kommst du nach Spa...“ 1950; „Das Brot der frühen Jahre“ 1955; „Ende einer Dienstfahrt“ 1966; „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ 1974. Romane: „Und sagte kein einziges Wort“ 1953; „Haus ohne Hüter“ 1954; „Billard um halbzehn“ 1959; „Ansichten eines Clowns“ 1963; „Gruppenbild mit Dame“ 1971; „Fürsorgliche Belagerung“ 1979. **1972** erhielt Böll den **Nobelpreis für Literatur**.

Pl.Ges.	BIP	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl. AK
1	909	Frank	Arne	Kaltenkirchen	Kaltenkirchener TS	GER	1962	M40	03:24:05	1
2	947	Wallesch	René	Geesthacht	100MC	GER	1972	M30	03:33:44	1
3	917	Jenzen	Matthias	Bargteheide	TSV Bargteheide	GER	1965	M35	03:35:41	1
4	912	Höninghaus	Lars	Vechta	SC Nordwalde	GER	1972	M30	03:38:06	2
5	913	Hoier	Joachim	Sulingen	ohne	GER	1959	M40	03:57:07	2
6	937	Schütte	Heinrich	Nordstemmen	100MC	GER	1956	M45	03:59:47	1
7 / 1.F	911	Goile	Tanja	Kiel	LTV Kiel-Ost	GER	1972	W30	04:09:11	1
8	928	Petersen	Harald	Kiel	100MC	GER	1943	M60	04:22:00	1
9	946	Turzynski	Michael	Hannover	100MC	GER	1968	M35	04:28:15	2
10	936	Schmid	Norbert	Klein Nordende	BSG SV RAPID	GER	1950	M50	04:38:20	2
11	949	Wieneke	Peter	Hamfelde	100MC	GER	1946	M55	04:43:37	1
12 / 1.H		von Kocemba	Sina	Kiel	"Marathon Dogs"	GER		Hund	04:46:07	1
12 / 2.F	920	von Kocemba	Rosemarie	Kiel	100MC	GER	1944	W55		1
13	935	Schiebel	Thomas	Dresden	100MC	GER	1954	M45	04:55:14	2
14	933	Sagasser	Doris	Henstedt-Ulzburg	SC Schweißperle	GER	1968	W30	04:56:19	1
15	901	Hottas	Christian	Hamburg	100MC	GER	1956	M45	05:03:01	3
	902	Bendin	Davor	Hamburg	Bundeswehr	GER	1971	M30		3
17	914	Hopp	Manfred	Hamburg	100MC	GER	1943	M60	05:31:31	2
18 / 4.F	906	Eichner	Sigrid	Berlin	100MC	GER	1940	W60	06:15:41	1
19	910	Gehrke	Lothar	Hamburg	100MC	GER	1939	M60	06:33:00	3
d.n.s.	941	Selzer	Stefan	Hamburg	Schönwetter-Läufer	GER	1964	M35		d.n.s.

Christian Hottas finishte seinen **150. reinen Marathon** (161. incl. Ultras) **in diesem Jahr!**

Wolfgang Kahler trotzte Orkan, Regen und Kälte und managte Verpflegung und Protokoll/Zeitraum erneut super!
Wigald Boning hätte gesagt: "Tippi-toppi-Spitzometer!" Extra-großer Dank!

Bedingungen: 16.3 Runden, 5 °C, meist Niesel, phasenweise Orkanböen.

Weihnachtsserie 4 von 17:

Vanessa Paradis Marathon am 22.12.2003 (Teichwiesen)

Der 4. Tag der Weihnachtsserie bescherte den 15 Läufern + 1 Hund völlig neues Wetter: Pünktlich zum Start rissen die Wolken auf, und die Sonne schien fast den ganzen Lauf über. Dennoch war es kalt, der Boden an-, die Pfützen zugefroren (letzteres zu Sinas Leidwesen, die so keine "Verpflegungspunkte" auf der Strecke hatte und stattdessen mehrmals in den Großen Teich hüpfte).

Die Tagessieger waren die, die auch am 2. Tag gewonnen hatten: René Wallesch lieferte in 3:30:30 h (nach 3:32:40 h & 3:33:44 h an den Vortagen) seine schnellste Zeit ab und verwies Ole Sporleder (3:48:10 h) deutlich auf Platz 2.

Joachim Hoier bewies mit einer 3:49:40 h (nach 4:02:17 h am Sa 20.12. & 3:57:07 h am So 21.12.), daß auch er bei täglichen Marathons von Tag zu Tag schneller laufen kann!

Schek kee Lo (Sieger am 19.12. und Sechster am 20.12.) lief bei seinem 3. Lauf innerhalb von 4 Tagen ebenfalls seine schnellste Serienzeit und wurde in 3:52:40 h Vierter.

Bei den Frauen lief Rosemarie von Kocemba nicht nur ihren 4. Tag in Serie und ihren 2. Tagessieg, sondern zugleich auch ihren 200. Marathon insgesamt. Da kam das tolle Laufwetter wie bestellt!

Hündin Sina lief ihren 89., aber sie hatte ganz andere Dinge als Statistikdaten im Kopf: So z.B.: Wann & wo gibts Lebkuchen- oder Laugenbrötchen-Stücke abzustauben? Wann darf ich endlich wieder in den Teich? Wo bleibt Christian (wenn der gerade irgendwelche Tempoverschärfungen wieder mal nicht mitlief)? Christian, fiep-fiep, warte, ich komme (wenn der bei irgendwelchen "Auszeiten" einfach weitergelaufen war)! Aber alles in allem war auch für Sina der Hundetag voll in Ordnung, vor allem entspannt und friedlich, und endete mit dem obligaten Käsebrot vor der Rückfahrt nach Kiel...

Ein Debüt gabs übrigens ebenfalls: Manfred Saal (Hamburg) lief seinen allerersten Marathon! Herzlichen Glückwunsch!

In der Serie haben nun folgende Läufer alle 4 bisherigen Rennen gefinisht: Rosemarie & Sina von Kocemba, Sigrid Eichner, Davor Bendin, Christian Hottas & Heinrich Schütte.

Auf 3 Finishes kommen Joachim Hoier, Manfred Hopp, Schek kee Lo, Thomas Schiebel, René Wallesch & Peter Wieneke.

Ergebnisse "Vanessa Paradis Marathon" am 22.12.2003

Paradis, Vanessa, französische Popmusikerin, * 22. 12. 1972 Saint-Maur-des Fossés bei Paris; im Alter von 15 Jahren gelang ihr der internationale Durchbruch mit „Joe Le Taxi“; arbeitet als Schauspielerin und Modell; Veröffentlichungen: „M & J“; 1987; „Vanessa Paradis“ 1992.

Pl.Ges.	BIP	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl. AK
1	947	Wallesch	René	Geesthacht	100MC	GER	1972	M30	03:30:30	1
2	943	Sporleder	Ole	Hamburg	ohne	GER	1969	M35	03:48:10	1
3	913	Hoier	Joachim	Sulingen	ohne	GER	1959	M40	03:49:40	1
4	924	Lo	Schek kee	Hamburg	100MC	GER	1966	M35	03:52:10	2
5	937	Schütte	Heinrich	Nordstemmen	100MC	GER	1956	M45	04:22:45	1
6	949	Wieneke	Peter	Hamfelde	100MC	GER	1946	M55	04:32:37	1
7	932	Saal	Martin	Hamburg	ohne	GER	19??	M50	04:35:50	1
8	907	Eipper	Götz W.	Hamburg	100MC	GER	1934	M65	04:39:10	1
9 / 1.H		von Kocemba	Sina	Kiel	"Marathon Dogs"	GER		Hund		1
9 / 1.F	920	von Kocemba	Rosemarie	Kiel	100MC	GER	1944	W55	04:49:22	1
9	901	Hottas	Christian	Hamburg	100MC	GER	1956	M45		2
11	918	Jost	Karl-Heinz	Kiel	100MC	GER	1937	M65		2
	902	Bendin	Davor	Hamburg	Bundeswehr	GER	1971	M30	04:55:45	2
13	935	Schiebel	Thomas	Dresden	100MC	GER	1954	M45	04:57:30	3
14	914	Hopp	Manfred	Hamburg	100MC	GER	1943	M60	05:32:32	1
15 / 2.F	906	Eichner	Sigrid	Berlin	100MC	GER	1940	W60	06:24:00	1
d.n.f.	940	Schwarz	Konrad	Hamburg	100MC	GER	1956	M45		d.n.f.

Manfred Saal lief seinen **1. Marathon!** Herzlichen Glückwunsch!

Rosemarie von Kocemba finishte ihren **200. Marathon gesamt!** Tippi-toppi-Spitzometer!

Lothar Gehrke bewährte sich erneut als "Knecht Ruprecht" bei Verpflegung und Protokoll/Zeitnahme. Herzlichen Dank!

Bedingungen: 16.3 Runden, 0 bis 3 °C, Boden + Pfützen angefroren, trocken, Sonnenschein (extra zur Rosis 200.)!

Ergebnisse "Chet Baker Marathon" am 23.12.2003

Baker [ˈbeik(e)], **Chesney** („T“) **Chet**, US-amerikanischer Jazztrompeter, * 23. 12. 1929 Yale, Oklahoma, † 13. 5. 1988 Amsterdam; der intuitive Musiker mit fragilem, lyrischem Ton begann unter dem Einfluss von M. Davis; Vertreter des Cool-Jazz und West-Coast-Jazz; Welterfolg im Gerry-Mulligan-Quartett durch sein Solo in „My Funny Valentine“ 1952; Veröffentlichungen: „Chet Baker in New York“ 1958; „Chet“ 1959; „The Last Great Concert“ 1988.

Pl.Ges.	BIP	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl. AK
1	947	Wallesch	René	Geesthacht	100MC	GER	1972	M30	03:32:30	1
2	943	Sporleder	Ole	Hamburg	ohne	GER	1969	M35	03:49:25	1
3	924	Lo	Schek kee	Hamburg	100MC	GER	1966	M35	03:58:30	2
	950	Wille	Oliver	Hamburg	100MC	GER	1975	MH		1
5	936	Schmid	Norbert	Klein Nordende	BSG SV RAPID	GER	1950	M50	04:26:00	1
6	949	Wieneke	Peter	Hamfelde	100MC	GER	1946	M55	04:34:37	1
7 / 1.H		von Kocemba	Sina	Kiel	"Marathon Dogs"	GER		Hund		1
7 / 1.F	920	von Kocemba	Rosemarie	Kiel	100MC	GER	1944	W55	04:49:35	1
8	901	Hottas	Christian	Hamburg	100MC	GER	1956	M45	05:04:01	1
	902	Bendin	Davor	Hamburg	Bundeswehr	GER	1971	M30		2
10 / 2.F	906	Eichner	Sigrid	Berlin	100MC	GER	1940	W60	06:06:06	1
d.n.f.	914	Hopp	Manfred	Hamburg	100MC	GER	1943	M60		d.n.f.

Der heutige Marathon war der insgesamt 200. Marathon rund um die Teichwiesen, d.h. incl. der 6 von der LAV Hamburg-Nord veranstalteten! Christian hat sie alle mitgemacht & gefinisht.

Lothar Gehrke bewährte sich erneut als "Knecht Ruprecht" bei Verpflegung und Protokoll/Zeitnahme. Herzlichen Dank!

Bedingungen: 16.3 Runden, -3 °C, Boden + Pfützen gefroren, trocken, phasenweise sonnig.

Weihnachtsserie 5 von 17:

Chet Baker Marathon am 23.12.2003 (Teichwiesen)

"Warm anziehen oder Warm-Laufen?" lautete die bange Frage für die 11 Läufer, die am 5. Serientag zum Chet Baker Marathon antraten. Schließlich zeigte das Thermometer gerade mal -3°C. Hündin Sina kannte diese Probleme nicht...

Der heutige Marathon war übrigens der 200. Marathon, der rund um die Teichwiesen stattfand. Die ersten 6 davon hatte seinerzeit von 1997 bis 2000 die LAV Hamburg-Nord unter Wolfgang Kucklick veranstaltet, die übrigen 194 der 100 Marathon Club unter Christian Hottas.

Christian ist auch der einzige, der alle 200 mitlief und finishte. Macht "schlappe" 3.200 volle Runden rund um die Teichwiesen bzw. 3.400mal den Streckenteil mit dem Auftaktstück.

Bei den Siegern gabs nichts Neues: René Wallesch, der in 3:32:30 h wie am Vortag gewann, "beklagte" sich sogar fast, daß die Verfolgergruppe ihn nicht herausforderte. Das nahm Ole Sporleder zum Anlaß wenigstens bis auf den Rückstand einer Runde aufzuschließen und in 3:49:25 h Zweiter zu werden. Oliver Wille ("Running Indian") und Schek kee Lo zeigten sich nicht provozierbar und zogen gut gelaunt plaudernd ihr gleichmäßiges Tempo bis zum Schluß durch, was Platz 3 in 3:58:30 h bedeutete.

Rosemarie von Kocemba lief mit Hündin Sina wie am Vortag eine 3:49er Zeit und Platz 1, diesmal eine 3:49:35 h. Allerdings bummelte Sina erneut, weil sich Christian für eine Hahn-Zeit nach hinten "abgesetzt" hatte. Er hatte schlicht mit Lothars heißer Brühe in der Hand pustend auf Davor Bendin gewartet und mit ihm (wie schon am 1. & 3. Tag) den Marathon ruhig nach Hause = ins Ziel gebracht.

Sigrid Eichner zeigte sich im Vergleich zum Vortag stark verbessert und lief als 2. Frau eine 6:06:06 h.

Damit haben folgende Läufer jetzt 5 Marathons zu Buche stehen: Davor Bendin, Christian Hottas, Sigrid Eichner, Sina & Rosemarie von Kocemba.

Auf 4 Finishes kommen: Schek kee Lo, Heiner Schütte, René Wallesch & Peter Wienieke. - cho -

Weihnachtsserie 6 von 17:

Ricky Martin Marathon am 24.12.2003 (Teichwiesen)

Zum 6. Marathon der Weihnachtsserie trafen sich an Heiligabend 10 Läufer und natürlich der Hund. 9 Läufer und der Hund finishten.

Mit Michael Turzynski gab es nun bereits den vierten Männer-Sieger. Michael siegte in 3:38:59 h vor André Willems, der erst am Morgen von Köln per Flugzeug ange-reist war und sich heute keinen Stress antat, sondern locker in 3:50:40 h durchlief. Dritter wurde Jürgen Kuhlmeier in 4:09:57 h.

Frauen-Siegerin wurde erneut Rosemarie von Kocemba, diesmal in 4:44:15 h. Hündin Sina trödelte ohne Christian mal wieder lustlos durch die Gegend, bis Christian

sie auf der anderen Teichseite sah und rief/bellte. Da lief sie doch glatt 1,5 schnelle Runden und schloß rasch auf (eigentlich zur Übrerrundung). Und weil sie so glücklich war, die letzten 2 Runden endlich wieder mit Christian laufen zu können (und der auch noch ein paar Lebkuchen in der Jackentasche hatte), legte sie glatt noch eine 17. = Zusatz-Runde drauf. Irgendwie blieb Rosi kaum was anderes als "dranzubleiben", quasi für eine lockere Auslauf-/Trainingsrunde. So wurde es doch noch ein feiner Tag für den Hund...

Sigrd Eichner als 2. Frau kommt von Tag zu Tag besser in Tritt: gestern eine 6:06:06 h, heute eine 6:00:55 h (beides Ziel-60-Zeiten, - was wird morgen?)

Das Wetter: Nun, 2°C, wenig Wind, sogar mal ein paar Sonnenstrahlen und zum Schluß etwas Niesel. Im Prinzip also von allem ein wenig...

Die Verpflegung: Mal wieder super kredenzt von "Knecht Ruprecht" Lothar Gehrke, der sogar wie gestern zusätzlich heiße Brühe anbot und mit seiner stets guten Laune für zusätzliche Sonne am Großen Teich sorgte.

Davor Bendin, Christian Hottas, Sigrd Eichner sowie Sina & Rosemarie von Kocemba liefen ihren 6. Serienmarathon und buchten damit den ersten Bonus für die Serienwertung (wird heute abend erstmals publiziert). Peter Wieneke lief seinen 5. Serienmarathon.

In diesem Sinne und - wie Lothar sagen würde - HO-HO-HO & Frohe Weihnachten!
Christian

Ergebnisse "Ricky Martin Marathon" am 24.12.2003

Martin [ˈma:tin], **Ricky**, eigentlich **Enrique Martin Morales**, puertoricanischer Latinpop-Musiker, * **24. 12. 1971** San Juan; debütierte 1991 als Solo-Künstler in der Latin-Szene mit seinem Album „Ricky Martin“. Mit seiner LP „Me Amarás“ (1993) schaffte Martin den Durchbruch zum Star in Lateinamerika. 1995 erschien sein drittes Album „A Medio Vivir“, das sich stark am Hardrock orientierte. Der Sprung zum internationalen Superstar gelang Ricky Martin 1999 mit seinem ersten englischsprachigen Album „Vuelve“, das auch unter dem Titel „Ricky Martin“ veröffentlicht wurde. Im Jahr 2000 soll sein neues Album „Maximum Ricky“ erscheinen. Der Latin-Star machte sich außerdem auch als Schauspieler einen Namen: Nachdem er 1994 in der US-Fernsehserie General Hospital mitgewirkt hatte, spielte Martin am Broadway in „Les Miserables“ die Figur des Marlo.

Pl.Ges.	BIP	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl. AK
1	946	Turzynski	Michael	Hannover	100MC	GER	1968	M35	03:38:59	1
2	948	Willems	André	Troisdorf	100MC	GER	1967	M35	03:50:40	2
3	922	Kuhlmeiy	Dr. Jürgen	Oldenburg	100MC	GER	1938	M65	04:09:57	1
4	936	Schmid	Norbert	Klein Nordende	BSG SV RAPID	GER	1950	M50	04:31:00	1
5	949	Wieneke	Peter	Hamfelde	100MC	GER	1946	M55	04:35:37	1
6 / 1.H		von Kocemba	Sina	Kiel	"Marathon Dogs"	GER		Hund	04:44:15	1
6 / 1.F	920	von Kocemba	Rosemarie	Kiel	100MC	GER	1944	W55		1
7	901	Hottas	Christian	Hamburg	100MC	GER	1956	M45		1
	902	Bendin	Davor	Hamburg	Bundeswehr	GER	1971	M30	05:06:01	1
9 / 2.F	906	Eichner	Sigrd	Berlin	100MC	GER	1940	W60	06:00:55	1
d.n.f.	908	Feldmann	Hartmut	Hamburg	100MC	GER	1951	M50		d.n.f.

Lothar Gehrke bewährte sich erneut als "Knecht Ruprecht" bei Verpflegung und Protokoll/Zeitnahme. Herzlichen Dank!

Bedingungen: 16.3 Runden, +2 °C, Boden + Pfützen noch angefroren, phasenweise sonnig, zum Ende Niesel.

Weihnachtsserie 7 von 17:

Helena Christensen Marathon am 25.12.2003 (Teichwiesen)



"Ja, ist denn heut schon Weihnachten?" schienen die Gesichter einiger Spaziergänger fragen zu wollen, denen die neun Teilnehmer des Helena Christensen Marathons unterwegs auf der Teichwiesen-Strecke ein "Frohes Fest" wünschten. 100MC-Mitglied Christoph Randt hatte auch gleich das passende Weihnachtsgeschenk parat:

Obwohl er vor dem Lauf noch tiefgestapelt hatte und "nur"

3:10 - 3:20 h hatte laufen wollen, lieferte er in wirklich überzeugender Manier eine saubere 2:58:05 h ab, die beste Zeit, die in den letzten 3-4 Jahren rund um die Teichwiesen erzielt wurde! Da war selbst Oliver Wille aka "Running Indian" als Zeitnehmer und Chef de cuisine beeindruckt.

René Wallesch wurde zweimal überrundet, was ihm an den Teichwiesen sonst nie passiert, und das, obwohl er in 3:26:28 h seine beste Zeit der Weihnachtsserie lief. Schek kee Lo sicherte sich in 3:38:06 h Platz 3. Er hatte damit 50 Minuten Vorsprung auf Davor Bendin, der Vierter wurde.

Davor beeindruckte jedoch in anderer Weise: Obwohl er erst im November erstmals zwei Läufe hintereinander absolviert hatte, finishte er nun nicht nur seinen 7. Marathon in 7 Tagen, sondern lief dabei mit 4:28:29 h seine zweitbeste Saisonzeit und zugleich mit 2:03:09 h seine schnellste zweite Marathonhälfte überhaupt. Nebenbei "putzte" er dabei Norbert Schmid, der nach 8,3 Runden noch 10:10 Minuten Vorsprung gehabt hatte. Im Ziel hatte Davor seinerseits 2:05 Minuten Vorsprung!

Bei den Frauen hatte Rosemarie von Kocemba bei ihrem 7. Marathon in 7 Tagen mehr Probleme mit Hündin Sina als mit der Strecke. Sina schienen die in Christians Jackentasche "gelagerten" Lebkuchenstücke sehr zu schmecken. Sie entwickelte sich phasenweise fast zum Bettelhund und lief immer kreuz und quer auf Christian zu anstatt wie sonst brav ihre Lauflinie links außen zu halten. Immerhin reichte Rosis Siegerzeit von 4:47:05 h für Sina als ihre 42. Ziel-60-Zeit!

Sigrid Eichner steigerte sich erneut: Nach 6:06:06 h und 6:00:55 h reichte es diesmal zu 5:49:44 h.

Nun behaupte noch einmal jemand, daß sich die Vielstarter kaputtließen...

Das Wetter: Nun, sehr feucht, jedoch niederschlagsfrei. Allerdings war die Strecke (wohl durch tieferen Bodenfrost) sehr aufgeweicht.

Im übrigen waren heute auffallend viele Jogger und Spaziergänger auf der Strecke, ebenso besonders viele freundliche Hunde...
- cho -

Ergebnisse "Helena Christensen Marathon" am 25.12.2003

Pl.Ges.	BIP	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl. AK
1	930	Randt	Christoph	Heddesheim	100MC	GER	1954	M45	02:58:05	1
2	947	Wallesch	René	Geesthacht	100MC	GER	1972	M30	03:26:28	1
3	924	Lo	Schekkee	Hamburg	100MC	GER	1966	M35	03:38:06	1
4	902	Bendin	Davor	Hamburg	Bundeswehr	GER	1971	M30	04:28:29	2
5	936	Schmid	Norbert	Klein Nordend	BSG SV RAPID	GER	1950	M50	04:30:34	1
6 / 1.H		von Kocemba	Sina	Kiel	"Marathon Dogs"	GER		Hund		1
6 / 1.F	920	von Kocemba	Rosemarie	Kiel	100MC	GER	1944	W55	04:47:05	1
6	901	Hottas	Christian	Hamburg	100MC	GER	1956	M45		2
8 / 2.F	906	Eichner	Sigrid	Berlin	100MC	GER	1940	W60	05:49:44	1
9	910	Gehrke	Lothar	Hamburg	100MC	GER	1939	M60	05:54:00	1

Wolfgang Kahlert versorgte die "Meute". Vielen Dank!

Bedingungen: 16.3 Runden, 15 °C, meist Niesel, niederschlagsfrei.

Ergebnisse "Uli Stein Marathon" am 26.12.2003

Stein, Uli, * 26.12.1946 in Hannover, Deutschlands erfolgreichster Cartoonist mit bisher 8,2 Millionen Büchern, unzähligen Kalendern und mehr als 80 Millionen Postkarten, häufig mit Mäusen, Katzen, Schweinen bzw. Pinguinen als Motiven. Mehr als 1500 Artikel hellen den deutschen Alltag mit Uli Steins Ideen auf. Hobbys: Zeichnen, Hard-Rock, vine & dine, USA, alle möglichen Tiere und nicht zuletzt Autos. Uli Stein war norddeutscher Kart-Meister, fuhr erfolgreich Formel König und Formel Renault.

Pl.Ges.	BIP	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl. AK
1	947	Wallesch	René	Geesthacht	100MC	GER	1972	M30	03:41:06	1
2	946	Turzynski	Michael	Hannover	100MC	GER	1968	M35	04:33:32	1
3	901	Hottas	Christian	Hamburg	100MC	GER	1956	M45	05:08:20	1
	902	Bendin	Davor	Hamburg	Bundeswehr	GER	1971	M30		2
5 / 1.F	906	Eichner	Sigrid	Berlin	100MC	GER	1940	W60	05:28:01	1
6	910	Gehrke	Lothar	Hamburg	100MC	GER	1939	M60	05:56:11	1

Manfred Hopp meisterte mit rauhem Charm Protokolle, Zeitnahme und Läuferverpflegung sowie Information der Passanten!

Bedingungen: 16.3 Runden, + 8-10 °C, feucht, jedoch niederschlagsfrei.

Weihnachtsserie 8 von 17:

Uli Stein Marathon am 26.12.2003 (Teichwiesen)

Beim Uli Stein Marathon am 26.12., dem 8. Serienmarathon, gab René Wallesch eine ganz besondere Vorstellung: Er siegte in Straßenschuhen!

Ursache war nicht etwas gehobene Feiertagsstimmung, sondern schlicht Vergeßlichkeit, die er erst auf dem Anreiseweg zu den Teichwiesen entdeckte. Doch da war es bereits zu spät, die Schuhe noch von zu Hause abzuholen. Es erwies sich auch nicht als besonders entscheidend, denn René's 3:41:06 h sind zwar seine bislang langsamste Serienzeit, dennoch konnte er den Zweiten Michael Turzynski, der in 4:33:32 h finishte, dreimal überrunden.

Davor Bendin & Christian Hottas, die sich beide mit 5:08:20 h eine noch fehlende Ziel-60-Zeit zusammenbummelten, wurden gemeinsame Dritte.

Frauensiegerin wurde konkurrenzlos Sigrid Eichner, die bei ihren 5:28:01 h im 7. Rennen (in 7 Tagen) ihre gestern aufgestellte Serien-PB erneut um 21:43 min verbesserte!

"Knecht Ruprecht" Lothar Gehrke komplettierte das durch 4 Nicht-Starter dezimierte Feld: Er wurde in 5:56:11 h Sechster.

Manfred Hopp übernahm diesmal mit seinem besonderen Charme die Protokolle, Zeitnahme & Läuferverpflegung und nebenher auch die Information der Passanten, die sich erneut sehr für unsere 17er Serie interessierten. Erwartungsgemäß machte er seine Sache bestens. Vielen Dank, Manne!

Das Wetter: 8-10°C, feucht, jedoch niederschlagsfrei.

- cho -



Ergebnisse Serienwertung

Pl. Name Vorname AK 19.12.2003 20.12.2003 21.12.2003 22.12.2003 23.12.2003 24.12.2003 25.12.2003 26.12.2003 27.12.2003

LÄUFER, DIE SICH FÜR DIE SERIENWERTUNG QUALIFIZIERT HABEN (MINDESTENS 5 MARATHONS DER SERIE GEFINIHT):

1	Bendin	Davor	M30	04:58:08	05:16:57	05:03:01	04:55:45	05:04:01	05:06:01	04:28:29	05:08:20	05:11:12
2	Wallesch	René	M30	H	03:32:40	03:33:44	03:30:30	03:32:30		03:26:28	03:41:06	H
3	Sporleder	Ole	M30		03:54:58		03:48:10	03:49:25				
4	Schütte	Heinrich	M45	04:14:47	04:43:57	03:59:47	04:22:45					03:59:33
5	Schmid	Norbert	M50	04:31:56	04:49:56	04:38:20		04:26:00	04:31:00	04:30:34		04:22:21
6	Lo	Schek kee	M35	04:04:41	04:13:47		03:52:10	03:58:30		03:38:06		03:54:09
1.F	von Kocemba	Rosemarie	W55	04:32:17	04:35:16	04:46:07	04:49:22	04:49:35	04:44:15	04:47:05		04:42:56
7	Hottas	Christian	M45	04:58:08	05:14:05	05:03:01	04:49:22	05:04:01	05:06:01	04:47:05	05:08:20	05:11:12
1.H	von Kocemba	Sina	Hund	04:32:17	04:35:16	04:46:07	04:49:22	04:49:35	04:44:15	04:47:05		04:42:56
8	Hoier	Joachim	M40		04:02:17	03:57:07	03:49:40					03:54:09
9	Turzynski	Michael	M35		04:11:36	04:28:15			03:38:59		04:33:32	
10	Wieneke	Peter	M55		04:27:37	04:43:37	04:32:37	04:34:37	04:35:37			
2.F	Eichner	Sigrid	W60	06:26:00	05:59:55	06:15:41	06:24:00	06:06:06	06:00:55	05:49:44	05:28:01	05:26:45
11	Schiebel	Thomas	M45	05:43:01	H	04:55:14	04:57:30					04:58:27
12	Hopp	Manfred	M60		05:30:30	05:31:31	05:32:32	d.n.f.				05:33:33
13	Gehrke	Lothar	M60		H	06:33:00	H	H	H	05:54:00	05:56:11	d.n.f.

beste Zeit

schlechteste Zeit

fett = Wertungszeiten



28.12.2003	29.12.2003	30.12.2003	31.12.2003	1.1.2004	2.1.2004	3.1.2004	4.1.2004	Best 5	Av.Best 5	Bonus	Wertung
04:05:22	05:23:59	05:13:06	03:57:25	04:57:13	03:53:30	05:17:18	04:10:01	20:34:47	04:06:57	01:00:00	03:06:57
03:40:20	03:24:05	03:27:22	H	H	H	H	H	17:20:55	03:28:11	00:15:00	03:13:11
	03:42:48	03:46:25		03:31:19	03:40:47	03:34:37	03:36:01	18:05:32	03:37:06	00:20:00	03:17:06
	04:34:30	03:55:35		04:19:20	03:44:20	04:34:37	04:36:53	19:54:02	03:58:48	00:30:00	03:28:48
	04:16:30	04:09:51	04:25:03	04:13:56	04:29:36	04:19:02	04:18:07	21:17:26	04:15:29	00:45:00	03:30:29
	03:46:58	03:52:35						19:03:58	03:48:48	00:15:00	03:33:48
04:51:57	04:50:50	04:18:10	04:45:37	04:38:48	04:20:39	04:36:50		22:23:12	04:28:38	00:50:00	03:38:38
04:30:38	05:10:01	05:13:06	04:45:37	04:57:13	04:52:48	04:36:50	04:43:02	23:23:12	04:40:38	01:00:00	03:40:38
	04:50:50	04:18:10	04:45:37	04:38:48	04:20:39	04:36:50		22:23:12	04:28:38	00:45:00	03:43:38
		03:52:35				03:33:22		19:06:53	03:49:23	00:05:00	03:44:23
04:01:30							04:10:01	20:30:21	04:06:04	00:05:00	04:01:04
04:17:46	04:44:37	04:22:37						22:15:14	04:27:03	00:15:00	04:12:03
d.n.f.	05:26:12	05:30:00	06:10:01	05:47:05	05:32:00	05:27:00	05:30:00	27:17:58	05:27:36	00:55:00	04:32:36
04:56:03	05:09:40	H						24:56:54	04:59:23	00:05:00	04:54:23
			05:34:34	05:26:30		05:35:35	05:36:01	27:34:36	05:30:55	00:15:00	05:15:55
05:00:38	H	05:11:43	06:06:22		H	05:33:46	H	27:36:18	05:31:16	00:10:00	05:21:16

*Davor Bendin und
Christian Hottas
bei einem ihrer 17
Marathons*



Weihnachtsserie 9 von 17:

Louis Pasteur Marathon am 27.12.2003 (Teichwiesen)

Der Louis Pasteur Marathon am 27.12., 9. Lauf der Weihnachts-Marathonserie, stand ganz im Zeichen der Schonung und Regeneration...

So begnügte sich Christoph Randt, der zwei Tage zuvor in 2:58:05 h gesiegt hatte, diesmal mit 3:11:32 h als Siegerzeit, was immer noch 13 Minuten schneller ist als das drittbeste Ergebnis im Rahmen der bisherigen Serienläufe. Schek kee Lo und Joachim Hoier teilten sich bei ihrem 6. bzw. 4. Start den zweiten Platz in 3:54:09 h.

Steven Koch und Michael Drewes-Kuhlmann wurden in 4:06:13 h gemeinsam Vierte vor Hartmut Feldmann & Thomas Radzuweit, die sich in 4:09:49 h Platz 6 teilten.

Rosemarie von Kocemba sicherte sich in Begleitung von Hündin Sina ihren 4. Tagessieg, diesmal in 4:42:56 h, während Sigrid Eichner als zweite Frau in 5:26:45 h erneut ihre wieder aufsteigende Formkurve bestätigte.

Davor Bendin, Sigrid Eichner & Christian Hottas haben nach 9 Tagen nun auch jeweils 9. Marathon bestritten, Sina & Rosi von Kocemba ihren 8.!

Ach ja - das Wetter: um die 8-10°C, wieder von allem etwas, wobei nur die langsameren Teilnehmer am Ende auch den herrlichen Sonnenschein abbekamen.

Nicole Koch, René Wallesch und Lothar Gehrke sorgten für Top-Versorgung. Vielen Dank!

- cho -



Ergebnisse "Louis Pasteur Marathon" am 27.12.2003

Pasteur [pas'tœ:r], **Louis**, französischer Chemiker und Bakteriologe, * 27. 12. 1822 Dôle, † 28. 9. 1895 Villeneuve l'Étang bei Paris; führte Untersuchungen über die optische Aktivität, die Gärung und die Fäulnis durch und entwickelte Impfstoffe gegen Tollwut (Pasteur'sche Impfung), Rotlauf, Milzbrand und Hühnercholera; begründete durch die Entdeckung der Kleinstlebewesen und ihrer Mitwirkung bei Gärungs- und Krankheitsprozessen die Lehre von der Mikrobiologie und damit die Grundlagen für Asepsis und Antiseptik in der Chirurgie; entwickelte eine Methode zum Abtöten von Mikroorganismen durch Hitze (Pasteurisierung). – Für die Erforschung der Mikrobiologie und ihrer Beziehungen zur Medizin, Chemie u. a. wurde 1888 in Paris das Institut Pasteur gegründet.

Pl.Ges.	BIP	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl. AK
1	930	Randt	Christoph	Heddesheim	100MC	GER	1954	M45	03:11:32	1
2	913	Hoier	Joachim	Sulingen	ohne	GER	1959	M40	03:54:09	1
	924	Lo	Schek kee	Hamburg	100MC	GER	1966	M35		1
4	921	Koch	Steven	Erfurt	100MC	GER	1979	MH	04:06:13	1
	904	Drewes-Kuhlmann	Michael	Münster	LSF Münster	GER	1961	M40		2
	908	Feldmann	Hartmut	Hamburg	100MC	GER	1951	M50		1
6	929	Radzuweit	Thomas	Hamburg	100MC	GER	1965	M35	04:09:49	2
8	937	Schütte	Heinrich	Nordstemmen	100MC	GER	1956	M45	03:59:33	2 *
9	934	Sagasser	Mario	Henstedt-Ulzburg	Roadrunners Ulzburg	GER	1965	M35	04:19:01	3
10	936	Schmid	Norbert	Klein Nordende	BSG SV RAPID	GER	1950	M50	04:22:21	2
11	927	Overhoff	Martin	Hamburg	ohne	GER	1963	M40	04:40:42	3
12 / 1.H		von Kocemba	Sina	Kiel	"Marathon Dogs"	GER	Hund		04:42:56	1
12 / 1.F	920	von Kocemba	Rosemarie	Kiel	100MC	GER	1944	W55		1
13	901	Hottas	Christian	Hamburg	100MC	GER	1956	M45	05:11:12	3
	902	Bendin	Davor	Hamburg	Bundeswehr	GER	1971	M30		1
15 / 2.F	906	Eichner	Sigrid	Berlin	100MC	GER	1940	W60	05:26:45	1
16	935	Schiebel	Thomas	Dresden	100MC	GER	1954	M45	04:58:27	4 *
17	914	Hopp	Manfred	Hamburg	100MC	GER	1943	M60	05:33:33	1
d.n.f.	910	Gehrke	Lothar	Hamburg	100MC	GER	1939	M60		d.n.f.

Heiner Schütte & Thomas Schiebel starteten verspätet. Ihre o.a. Zeiten sind die Netto-Zeiten, die Plazierungen die realen.

Nicole Koch & René Wallech managten Protokolle, Zeitnahme, Läuferverpflegung sowie Information der Passanten souverän!

Bedingungen: 16.3 Runden, + 8-10 °C, feucht, jedoch niederschlagsfrei.

*Rosemarie von
Kocemba mit ihrer
Hündin Sina*



Weihnachtsserie 10 von 17:

Grotten Marathon am 28.12.2003 (Valkenburg / NED)

Der zehnte Serienmarathon fand ausnahmsweise einmal nicht in Hamburg-Volksdorf statt, sondern im niederländischen Valkenburg in einer Mergelhöhle. Strecken- und Rahmenbedingungen erwiesen sich - wie versprochen - als durchaus anspruchsvoll: Zwar waren nicht allzu viele Höhenmeter zu laufen, dafür jedoch pro Runde 50 Kurven, wie Tad Lancucki gezählt hat. Macht bei 25 Runden "schlappe" 1250 Kurven. Außerdem waren einige Streckenabschnitte "etwas lichtarm", was das Erkennen der unzähligen Bodenunebenheiten trotz der vorgeschriebenen Stirnlampe doch recht schwer machte. In der Höhle herrschten anfangs 14°C bei 96 % Luftfeuchtigkeit, wobei die Temperaturen nach jeweils rund 125 Halbmarathon- und Marathonläufern am Ende auf knapp 20°C angestiegen sein dürften. Am Ende jeder Runde waren rund 90 Meter durch Kühle und meist Regen zu laufen, ehe die Teilnehmer wieder unter Tage verschwinden durften.

Der 100MC war mal wieder gut repräsentiert, wie auch der u.a. Auszug aus der (inzwischen endgültigen) Ergebnisliste (erschieden bei www.ultraned.org und www.taxifrenken.nl) widergibt. Allein 12 der 100MC-Starter + 4 Begleiter + Rosis Hund Sina nächtigten vor dem Lauf gemeinsam in einem für diese Nacht angemieteten Haus. Dies gab die Chance zu gemeinsamen 2004er Planungen, kostete jedoch einiges an Schlaf...

In der Grotte konnte sich unsere erfolgreichste Läuferin Barbara Szlachetka auch bei ihrem 4. Unter-Tage-Marathon des Jahres 2003 gut plazieren. Nach Rang 4 im Elbtunnel, Rang 2 im Bergwerk in Merkers und Rang 3 vor 2 Wochen in Sondershausen wurde es zum Jahresende erneut Platz 4 in Valkenburg. Ingeborg Urbach wurde Fünfte, Rosemarie von Kocemba Neunte. Sigrid Eichner scheiterte nicht an der Strecke, sondern am Zeitlimit von 5 Stunden, das für sie nach 21 von 25 Runden fast abgelaufen war, so daß die Kampfrichter ihr die letzten 4 Runden verwehrten. Schade, endete doch damit auch ihre bislang lückenlose Finisherserie am 10. von 17 Tagen! Dagegen konnten Davor Bendin und Christian Hottas ihre Serie weiter aufrecht halten! Christian lief auf Sicherheit und finishte in 4:30:38 h. Davor dagegen leistete sich Erstaunliches: Obwohl er noch nie mehr als 2 Läufe an einem Wochenende gelaufen war (und auch das erst einmal), steigerte er am 10. Marathontag in Serie seine erst im September in Berlin aufgestellte Marathon-Bestzeit von 4:22 h um ganze 17 Minuten auf 4:05:22 h!!! Hochachtung & Glückwünsche zu dieser Leistung! Die Ergebnisse der 100MC-Mitglieder im einzelnen (Neumitglieder zum 1.1.2004 sind mit "*" gekennzeichnet):

Barbara Szlachetka - 3.56.30 h - 4. Frau

Ingeborg Urbach - 4.24.50 h - 5. Frau

Rosemarie von Kocemba - 4.51.57 h - 9. Frau

Sigrid Eichner - d.n.f. (21 von 25 Runden, dann Abbruch wg. Zeitüberschreitung)

Han Frenken (NED) - 3.36.05 h - 27. Mann
Jürgen Teichert (*) - 3.38.34 h - 34. Mann
René Wallesch - 3.40.20 h - 35. Mann
Klaus Neumann - 3.49.27 h - 47. Mann
Hans-Joachim Meyer - 3.58.10 h - 59. Mann
Michael Turzynski - 4.01.30 h - 64. Mann
Jürgen Kuhlmeier - 4.02.37 h - 66. Mann
Steven Koch - 4.03.31 h - 68. Mann
Davor Bendin (*) - 4.05.22 h - 71. Mann
Ben Mol (NED) - 4.10.00 h - 76. Mann
Werner Frech - 4.10.14 h - 77. Mann
Peter Wieneke - 4.17.46 h - 86. Mann
Gijs Honing (NED) - 4.27.02 h - 94. Mann
Christian Hottas - 4.30.38 h - 98. Mann
Tad Lancucki (GBR) - 4.39.23 h - 100. Mann
Helmut Urbach - 4.48.49 h - 102. Mann
Karl-Heinz Jost - 4.50.16 h - 103. Mann
Thomas Schiebel - 4.56.03 h - 107. Mann
Lothar Gehrke - 5.00.38 h - 109. Mann

Fazit: Ein wirklich ungewöhnlicher Marathon, der wie immer, wenn Han Frenken die Regie innehat, super organisiert war. Ein kleiner Wunsch für 2004 sei dennoch erlaubt: Kälteschutzfolien im Ziel für die 400 Meter Rückweg zur Sporthalle, denn im Zielbereich gab es keine Gepäcklagermöglichkeiten und nur die wenigsten hatten Angehörige mit warmen Sachen vor Ort. - cho -

Die warmen Sachen habe ich beim Laufen in der Höhle sehr vermisst. Zu meinem großen Leidwesen richtete ich mich bei der Auswahl der Laufbekleidung (kuzes Odlohemd und Singlet) auf die Aussage von Christian, der mit Jana (Tochter) die erste Runde beim Halbmarathon gelaufen war. Von wegen 20 Grad! Zusammen vielleicht: 10 am Höhleneingang und 10 am Höhlenausgang. Fast immer trage ich Handschuhe. Nur dieses Mal gab ich sie vorm Start weg. Meine Hände waren so kalt, daß ich den Getränkebecher nur mit beiden Handgelenken greifen konnte. Mitleidige Sanitäter spendierten mir Gummihandschuhe. Aber die wärmten auch nicht, sondern ließen sich kaum über die erstarrten Hände ziehen und zerrissen dabei. Je mehr ich mich bemühte ins Zeitlimit zu laufen, umso kälter wurden meine Arme und Hände. Naja, das Ergebnis ist bekannt. SIGRID EICHNER

Weihnachtsserie 11 von 17:

Jeanne Marquise de Pompadour Marathon am 29.12.2003 (Teichwiesen)

Zum 11. Serienlauf, dem Marquise de Pompadour Marathon, war am 29.12. - ganz klar! - lustvolles Laufen angesagt. Ein Läufer, der nicht namentlich genannt werden möchte, "verwechselte" dies mit "lustvollem" Stöhnen, das sich phasenweise so steigerte, daß man fast an multiple Orgasmen denken konnte...

Dennoch war durchaus Leistung angesagt: Rainer Horn ließ bei seinem ersten Serienstart nichts anbrennen und lief in 3:20:10 h die bislang drittschnellste Zeit (nach zweimal Christoph Randt). René Wallesch mochte da trotz Valkenburg am Vortag nicht zurückstehen und steuerte mit 3:24:05 h die viertschnellste, seine schnellste bei. Dritter wurde der Italiener Daniel Facchinelli (Milano), der seinen ersten Teichwiesen-Marathon nach 3:29:10 h im Ziel hatte. Auch Ole Sporleder (4. in 3:42:48 h) und Schek kee Lo (5. in 3:46:58 h) blieben noch deutlich unter der 4-Stunden-Marke.

Bei den Frauen "business as usual": Rosemarie von Kocemba, die jetzt ebenso wie Sigrid Eichner 10 Serienmarathon zu Buche stehen hat, gewann in 4:50:50 h, obwohl Hündin Sina (weil Christian zurückhing) permanent bummelte und sich regelrecht ziehen ließ. Doris Sagasser finishte in 4:56:50 h als zweite Frau, Sigrid Eichner in 5:26:12 h als dritte.

Das Wetter: wechselhaft und mild mit Temperaturen um 8-10°C und phasenweise kaltem Wind. Die Verpflegung: natürlich wieder super, wie immer, wenn Lothar Gehrke das Verpflegungszelt leitet. Erwähnenswert natürlich auch der Käsekuchen seiner Frau Rita und die Kraftbrühe, die das umfangreiche Verpflegungssortiment bereicherten. Dank auch an Steven & Nicole Koch, die als weitere Helfer fungierten!
- cho -

Ergebnisse "Jeanne Marquise de Pompadour Marathon" am 29.12.2003

Pompadour [ponpa'du:r], **Madame de Pompadour**, **Jeanne Antoinette Poisson**, **Marquise de Pompadour** (1745), Mätresse Ludwigs XV. von Frankreich (seit 1745), * **29. 12. 1721** Paris, † 15. 4. 1764 Versailles; wurde früh auf ihre Hofrolle, für die sie alle Talente mitbrachte, vorbereitet; nahm mehrfach Einfluss auf die französische Politik. Das Bündnis Frankreich–Österreich gegen Preußen–England 1756 war vor allem ihr Werk.

Pl.Ges.	BIP	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl. AK
1	915	Horn	Rainer	Hamburg	Laufwerk Hamburg	GER	1956	M45	03:20:10	1
2	947	Wallesch	René	Geesthacht	100MC	GER	1972	M30	03:24:05	1
3	952	Facchinelli	Daniel	Milano	Road Runners Club Milano	ITA	1974	MH	03:29:10	1
4	943	Sporleder	Ole	Hamburg	ohne	GER	1969	M30	03:42:48	2
5	924	Lo	Schek kee	Hamburg	100MC	GER	1966	M35	03:46:58	1
6	936	Schmid	Norbert	Klein Nordende	BSG SV RAPID	GER	1950	M50	04:16:30	1
7	937	Schütte	Heinrich	Nordstemmen	100MC	GER	1956	M45	04:34:30	2
8	919	Kijek	Walter	Hamburg	LT Alstertal	GER	1939	M60	04:43:30	1
9	907	Eipper	Götz W.	Hamburg	100MC	GER	1934	M65	04:43:53	1
10	949	Wieneke	Peter	Hamfelde	100MC	GER	1946	M55	04:44:37	1
11	923	Lieb	Martin	Hamburg	Speedteam-Elbe Hamburg	GER	1965	M35	04:48:03	2
12 / 1.H		von Kocemba	Sina	Kiel	"Marathon Dogs"	GER	Hund		04:50:50	1
12 / 1.F	920	von Kocemba	Rosemarie	Kiel	100MC	GER	1944	W55		1
13 / 2.F	933	Sagasser	Doris	Henstedt-Ulzburg	SC Schweißperle	GER	1968	W30	04:56:50	1
14	935	Schiebel	Thomas	Dresden	100MC	GER	1954	M45	05:09:40	3
15	901	Hottas	Christian	Hamburg	100MC	GER	1956	M45	05:10:01	4
16	940	Schwarz	Konrad	Hamburg	100MC	GER	1956	M45	05:18:20	5
17	902	Bendin	Davor	Hamburg	Bundeswehr	GER	1971	M30	05:23:59	3
18 / 3.F	906	Eichner	Sigrid	Berlin	100MC	GER	1940	W60	05:26:12	1
19	953	Schulz	Klaus	Berlin	Sri Chinmoy Marath. Team	GER	????	M??	05:46:25	

Lothar Gehrke sowie Nicole & Steven Koch managten Protokolle, Zeitnahme, Läuferverpflegung sowie Information der Passanten souverän!

Bedingungen: 16.3 Runden, + 8-10 °C, wechselhaft & mild, phasenweise windig.

Weihnachtsserie 12 von 17:

Sir Carol Reed Marathon am 30.12.2003 (Teichwiesen)

Der Weihnachtsmann ist schon ein zäher Bursche! Fast 4 Runden lang scheuchten Davor Bendin & Christian Hottas ihn beim 12. Serienmarathon rund um die Teichwiesen, aber Lothar Gehrke ließ sich nicht einfangen!

Er biss sich - lautstark durch die "Meute" im Verpflegungszelt angefeuert - durch, ging und lief und finishte schließlich in 5:11:43 h, während Davor und Christian, die beide eine 5:13er Zeit benötigten, erst nach 5:13:06 h die Ziellinie überquerten. Herzlichen Glückwunsch, Lothar!

Die weiteste Anreise hatte eindeutig Andreas Freiherr von Jena, der morgens um 3:30 Uhr in Augsburg losgefahren war und bis zu den Teichwiesen knapp 800 km zurücklegte! Auf der Laufstrecke machte er sich weniger Stress und genoss den Sonnenschein und die 42,195 km 4:27:31 h lang.

Stephan Isringhausen-Bley, besser bekannt als "Steppenbahn" (Webmaster der eindeutig besten deutschsprachigen Internetseite zum Thema Ultramarathon [www.steppenbahn.de]), kam dank neuer Kurzhaarfrisur mit verbesserten cw-Wert, jedoch auch mit Trainingsmangel. Bis etwa Halbmarathon lief er noch zusammen mit Norbert Schmid und Andreas von Jena, zog dann jedoch die Reißleine und stieg schließlich bei km 29,2 nach 3:03:20 h einfach aus! Also so wird das nichts, Isy! Nächstes Mal läufst Du aber bitte wieder durch, - is doch nur n Marathon!

Ach ja, Sieger gabs ja auch noch: Rainer Horn meinte, nach seinem Vortagesieg in 3:20:10 h genügten diesmal 3:22:06 h und lag damit goldrichtig! René Wallesch, wieder zu neuer Form erstarkt, wurde in 3:27:22 h Zweiter vor Ole Sporleder (3:46:25 h). Auch Schek kee Lo (3:52:35 h) als Vierter und Heiner Schütte (3:55:35 h) als Fünfter blieben noch unter der 4-Stunden-Marke.

Rosemarie von Kocemba und Hündin Sina wurden "Opfer" einer gesperrten Autobahn und starteten mehr als eine Stunde später. Zwar liefen sie dann mit 4:18:10 h die schnellste Frauen(netto)zeit, brutto kamen sie jedoch nach Sigrid Eichners 5:30:00 h ins Ziel, so dass Sigrid unvermutet zur Frauensiegerin avancierte!

Christian Hottas machte mit seiner heutigen 5:13:06 h ein besonderes Spiel komplett: Nachdem er schon 2001 und 2002 jeweils ein Ziel-60-Projekt nur mit Läufen aus einem Kalenderjahr "absolviert" hatte, hat er nun in 2003 gleich 2 (!) Ziel-60-Blöcke geschafft, und zwar von 4:03 - 5:02 h und von 4:15 - 5:14 h!

Das Wetter: am Start Rauhreif bei Temperaturen um 0°C, dann bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein bis zu 10°C.

Die Helfer waren so zahlreich wie nie: angefangen von Thomas Schiebel über Ingo Schmidt-Dumont (der rasch wieder nach Hause abrückte) bis Nicole Koch! An und für sich schon ein Spitzen-Team, das bereits nach dem Auftaktstück durch Steven Koch verstärkt wurde. Steven hatte Probleme mit der Kniescheibe und zog einen ruhigen, schmerzfreien Tag bei/mit seiner Nicole vor. Kann man ihm wirklich nicht verdenken!

- cho -

Ergebnisse "Sir Carol Reed Marathon" am 30.12.2003

Reed, [ri:d], **Sir (1952) Carol**, britischer Filmregisseur, * 30. 12. 1906 London, † 25. 4. 1976 London; zunächst Schauspieler und Bühnenmanager für Edgar-Wallace-Stücke; Filmregie ab 1934 bei „Die Sterne blicken herab“ 1939; „Ausgestoßen“ 1947 ; „Der dritte Mann“ 1949; „Unser Mann in Havanna“ 1959; „Oliver“ 1968; „Der Indianer“ 1970.

Pl.Ges.	BIP	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl. AK
1	915	Horn	Rainer	Hamburg	Laufwerk Hamburg	GER	1956	M45	03:22:06	1
2	947	Wallesch	René	Geesthacht	100MC	GER	1972	M30	03:27:22	1
3	943	Sporleder	Ole	Hamburg	ohne	GER	1969	M30	03:46:25	2
4	924	Lo	Schek kee	Hamburg	100MC	GER	1966	M35		1
	913	Hoier	Joachim	Sulingen	ohne	GER	1959	M40	03:52:35	1
6	937	Schütte	Heinrich	Nordstemmen	100MC	GER	1956	M45	03:55:35	2
7	936	Schmid	Norbert	Klein Nordende	BSG SV RAPID	GER	1950	M50	04:09:51	1
8 / 1.H		von Kocemba	<i>Sina</i>	Kiel	"Marathon Dogs"	GER		Hund		1
8 / 1.F	920	von Kocemba	Rosemarie	Kiel	100MC	GER	1944	W55	04:18:10	1
9	949	Wieneke	Peter	Hamfelde	100MC	GER	1946	M55	04:22:37	1
10	954	Frhr.v.Jena	Andreas	Augsburg	ohne	GER	1958	M45	04:27:31	3
11	910	Gehrke	Lothar	Hamburg	100MC	GER	1939	M60	05:11:43	3
12	901	Hottas	Christian	Hamburg	100MC	GER	1956	M45	05:13:06	4
	902	Bendin	Davor	Hamburg	Bundeswehr	GER	1971	M30		3
14 / 2.F	906	Eichner	Sigrid	Berlin	100MC	GER	1940	W60	05:30:00	1
	921	Koch	Steven	Erfurt	100MC	GER	1979	MH		d.n.f.
	916	Isringhausen	Stefan	Bochum	Blauer Stern Oblomow	GER	1963	M40		

Nicole Koch, Thomas Schiebel & Uli Schulte sorgten im Verpflegungszelt für so tolle Laune, daß **Steven Koch** dem schon nach 800 m nicht widerstehen konnte und dort blieb, ebenso wie nach 11,3 Runden auch der **Steppenhahn!**

Bedingungen: 16.3 Runden, 0 °C mit Rauhref, dann auch 10°C ansteigend.

Weihnachtsserie 13 von 17:

John Denver Marathon am 31.12.2003 (Titanic-Strecke)

Der 13. Tag begann mit einem Pressetermin: dpa hatte einen Fotografen an die Titanic-Strecke entsandt, wohl um Christians 171. Marathon des Jahres ins Bild setzen zu können.

Doch Läufer des Tages waren zwei andere:

Da war zum einen Dr. Christoph Wenzel, der nach seinen Rutsch-Erlebnissen im letzten Winter glücklich war, bei glatteisfreien Straßenbedingungen laufen zu dürfen. Prompt gewann er überlegen in 3:31:20 h.

Da war zum anderen Davor Bendin, der seinen 50. Marathon eindrucksvoll zelebrierte: Er putzte nämlich - wohlgernekt bei seinem 13. Marathon innerhalb von 13 Tagen - seine gerade erst vor 3 Tagen in Valkenburg aufgestellte PB von 4:05:22 h "gnadenlos" weg und steigerte sie auf 3:57:25 h! (Ob Manfred Steffny das erklären kann?)

Dritter wurde Norbert Schmid (4:25:03 h) vor dem Trio Sina & Rosemarie von Kocemba/Christian Hottas, die alle 3 in 4:45:37 h finishten.

Nach Christian Müller (4:47:27 h), der bis eingangs der Schlussrunde vor den dreien gelegen hatte, lief Manfred Hopp als Siebter in 5:34:34 h eine Ziel-60-Zeit. Achter wurde Luth Huth (5:46:56 h).

"Weihnachtsmann" Lothar Gehrke wurde heute zur Abwechslung mal von Sigrid Eichner gejagt, konnte sich jedoch auch diesmal über gar 5 Runden "retten" und finishte in 6:06:22 h vor Sigrid, die sich auf den Schlussmetern noch auf 6:10:01 h und damit auch zu einer Ziel-60-Zeit durchbummelte...

René Wallesch kümmerte sich sehr gut um Support & Protokolle. Vielen Dank dafür!

Das Wetter: 1-4°C, meist klarer Himmel und Sonne, saubere, freie Straßen, etwas weiche (unbefestigte) Gehwege.

In der Serienwertung haben Davor und Christian nun je 13 Marathons in 13 Tagen zu Buche stehen, Sigrid und Rosi je 12, Hündin Sina 11. Auf ein neues im Neuen Jahr 2004!

- cho -

Ergebnisse "John Denver Marathon" am 31.12.2003

Denver, John, eigentlich **Henry John Deutschendorf jr.**, US-amerikanischer Folk- und Countrysänger, * 31. 12. 1943 Roswell, New Mexiko, † 12. 10. 1997 Monterey, California (Flugzeugabsturz); begann in den 1960er Jahren beim Chad Mitchell Trio; mehrere Hits in den 1970er Jahre mehrere Hits, u. a. „Leaving on a Jet Plane“; „Take me Home, Country Roads“ und „Rocky Mountain High“; Veröffentlichungen: „Greatest Hits“ 1973; „Greatest Hits Vol. 2“ 1977; „The Wildlife Concert“ 1995.

Pl.Ges.	BIP	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl. AK
1	905	Wenzel	Dr. Christoph	Celle	100MC	GER	1960	M40	03:31:20	1
2	902	Bendin	Davor	Hamburg	Bundeswehr	GER	1971	M30	03:57:25	1
3	936	Schmid	Norbert	Klein Nordende	BSG SV RAPID	GER	1950	M50	04:25:03	1
4 / 1.H		von Kocemba	Sina	Kiel	"Marathon Dogs"	GER		Hund		1
4 / 1.F	920	von Kocemba	Rosemarie	Kiel	100MC	GER	1944	W55	04:45:37	1
4	901	Hottas	Christian	Hamburg	100MC	GER	1956	M45		1
6	926	Müller	Christian	Kiel	ohne	GER	??	??	04:47:27	1
7	914	Hopp	Manfred	Hamburg	100MC	GER	1943	M60	05:34:34	1
8	941	Huth	Lutz	Ennepetal	SF Ennepetal	GER	1949	M50	05:46:56	2
9	910	Gehrke	Lothar	Hamburg	100MC	GER	1939	M60	06:06:22	2
10 / 2.F	906	Eichner	Sigrid	Berlin	100MC	GER	1940	W60	06:10:01	1

Christian Hottas lief seinen 171. **Marathon/Ultra im Jahr 2003!**

René Wallesch managte als One-Man-Support Protokolle, Zeitnahme und Verpflegung auf's Beste. Vielen Dank!

Bedingungen: 22.8 Runden, 1 - 4 °C, meist klarer Himmel & sonnig, freie Straßen ohne Glätte.

Weihnachtsserie 14 von 17:

Hans von Dohnányi Marathon am 1.1.2004 (Teichwiesen)

Das Neue Jahr begann für 10 Läufer und den Hund wie das alte Jahr für ebenfalls 10 Läufer und den Hund geendet hatte - mit einem Marathon... (Was denn sonst?)

Diesmal war ein NDR-TV-Team die ganze Zeit über an den Teichwiesen im Einsatz, um zunächst für das ARD-Mittagsmagazin und dann noch ggfs. für weitere NDR-Ausstrahlung die verrückte Teichwiesen-Meute ins rechte Bild zu setzen. Im besonderen Blickpunkt, das ließ sich nicht leugnen, stand natürlich Christians 2003er Mengen-Rekord.

Die Kulisse war perfekt und wintergerecht: Rauhreif bei knackig-kalten -6°C und zumindest in den ersten Stunden auch mit Sonnenschein.

Ole Sporleder brettete mal wieder heftig los, verfolgt von Thomas "Affenzahn" Radzuweit, der ihn dann auch in der 10. Runde einholte, durch eine Pinkelpause in der 14. Runde jedoch beinahe wieder verlor. Nun, am Ende siegten beide gemeinsam in 3:31:19 h. Dritter wurde Mario Sagasser, der seinen "Mataton" (O-Ton einer seiner Töchter 2002) nach 3:56:01 h ins Ziel brachte.

Bei den Frauen siegte einmal mehr Rosemarie von Kocemba (mit Hündin Sina) in 4:38:48 h, wobei Sina erneut die meiste Zeit nur rumtrödelte, weil sich Christian zusammen mit Davor Bendin einen ruhigen Tag gönnte.

Ergebnisse "Hans von Dohnányi Marathon" am 01.01.2004

Dohnányi, [ˈdoxnaːnʲi], **Hans von**, deutscher Jurist, * 1. 1. 1902 Wien, † 8. (?) 4. 1945 Konzentrationslager Sachsenhausen; Sohn von Ernst von Dohnányi, Vater von Christoph von Dohnányi und Klaus von Dohnányi; 1929–1938 im Reichsjustizministerium, 1938/39 am Reichsgericht tätig, ab 1939 Leiter des Referats Politik im Amt Ausland/Abwehr des OKW. Als führendes Mitglied der zivilen Widerstandsgruppen wurde Dohnányi 1943 verhaftet, am 6. 4. 1945 von einem SS-Standgericht zum Tode verurteilt und gehängt.

Pl.Ges.	BIP	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl. AK
	929	Radzuweit	Thomas	Hamburg	100MC	GER	1965	M35		1
1	943	Sporleder	Ole	Hamburg	ohne	GER	1969	M35	03:31:19	1
3	934	Sagasser	Mario	Henstedt-Ulzburg	Roadrunners Ulzburg	GER	1965	M35	03:56:01	3
4	936	Schmid	Norbert	Klein Nordende	BSG SV RAPID	GER	1950	M50	04:13:56	1
5	937	Schütte	Heiner	Nordstemmen	100MC	GER	1956	M45	04:19:20	1
6 / 1.H		von Kocemba	<i>Sina</i>	Kiel	"Marathon Dogs"	GER		Hund		1
6 / 1.F	920	von Kocemba	Rosemarie	Kiel	100MC	GER	1944	W60	04:38:48	1
7	930	Woltersdorf	Klaus	Berlin	ohne	GER	1991	M12	04:56:45	1
	902	Bendin	Davor	Hamburg	100MC	GER	1971	M30		2
8	901	Hottas	Christian	Hamburg	100MC	GER	1956	M45	04:57:13	2
10 / 2.F	919	Woltersdorf	Birge	Berlin	ohne	GER	1959	W45	05:17:30	1
11	914	Hopp	Manfred	Hamburg	100MC	GER	1943	M60	05:26:30	1
12 / 3.F	906	Eichner	Sigrid	Berlin	100MC	GER	1940	W60	05:47:05	2

Klaus Woltersdorf (12 Jahre!) lief nach Echternach/LUX im Oktober 2003 seinen 2. Marathon!

Lothar Gehrke sorgte im Verpflegungszelt für das leibliche Wohl der Läufer, während **René Walleesch** für die Rundenprotokolle & Zeitnahme sorgte.

Bedingungen: 16.3 Runden, -6 °C, Rauhreif, niederschlagstrei.

Zweite Frau wurde Birge Woltersdorf (Berlin) in 5:17:30 h vor Sigrid Eichner (5:47:05 h).

Jüngster Finisher war indessen Klaus Woltersdorf (12 Jahre), der nach Echternach 2003 bereits seinen 2. Marathon bestritt. Eigentlich hatte er nach 9,3 Runden aussteigen wollen, schloss sich dann jedoch nach knapp 20 Minuten Pause bei Lothar für die letzten 7 Runden Christian & Davor an und finishte doch noch in 4:56:45 h! Herzlichen Glückwunsch!

Lothar Gehrke machte sich am Verpflegungszelt erneut als "Mutter der Kompanie" verdient, während René Wallesch für Rundenprotokolle und Zeitnahme sorgte. Beiden herzlichen Dank!

In der Gesamtserie haben Davor & Christian nun je 14 Läufe stehen, Sigrid & Rosi je 13 und Hündin Sina 12. - cho -

Weihnachtsserie 15 von 17:

Rudolf Clausius Marathon am 2.1.2004 (Teichwiesen)

Davor Bendin ist - wie Michele Rizzitelli es formulieren würde - ein "Super Pazzo"! Nach seinen persönlichen Bestzeiten am 10. und 13. Tag stellte er am 15. Tag erneut eine neue PB auf!

Wir wissen ja nicht, was der "freundliche Herr" im Verpflegungszelt Davor als Getränk gegeben hat... Dabei gab es doch nur für alle dasselbe Verpflegungsangebot mit Tee, Cola, Gemüsebrühe und Wasser, dazu Ritas Käsekuchen, Lebkuchen und anderen Weihnachtsleckereien...

Doch irgendwas verlieh Davor - nicht aber den anderen - besonderen Speed: Er bretterte nur so um die Teichwiesen und wurde auch in der zweiten Hälfte kaum langsamer! Am Ende hatte er seine PB von 3:57:25 h von Silvester auf nunmehr 3:53:30 h verbessert. Irgendwie versteh ich das nicht. Aber vielleicht kann uns Manfred Steffny dies ja doch noch erklären...

Sieger wurde Ole Sporleder, der nach seinem Vortagesieg in 3:31:19 h diesmal einsam vorn lief und in 3:40:47 h gewann. Auch Heiner Schütte lieferte eine Top-Leistung ab und behielt Ole lange Zeit in Sichtweite. Am Ende wurde er in 3:44:20 h Zweiter vor Davor. Übrigens, wie sich erst verspätet herumsprach, ebenfalls in neuer PB! Die alte lag bei 3:48 h, vor 4 Jahren in Berlin gelaufen...

Auf Gesamttrang 4 finishte dann Frauen-Siegerin Rosemarie von Kocemba (4:20:39 h) mit Hündin Sina, die sich heute spielerisch mit Harald Petersen beschäftigte. Der wiederum wurde, weil er noch für eine Ziel-60-Zeit zuletzt rumbummeln "musste", in 4:27:01 h Fünfter, dicht gefolgt von Norbert Schmid (4:29:36 h). Christian Hottas beendete seinen 15. Serienmarathon nach 4:52:48 h, Sigrid Eichner ihren 14. nach 5:32:00 h.

Das Wetter: trocken & kalt bei -2°C, kaum Wind, angefrorene Wege, insgesamt gute Bedingungen.

Die Verpflegung: Na, wie wohl, wenn Lothar Gehrke als Supporter fungiert? Effizient, individuell und stets aufmerksam. Super-Dank an den Weihnachtsmann!

- cho -

Ergebnisse "Rudolf Clausius Marathon" am 02.01.2004

Clausius, Rudolf Julius Emanuel, deutscher Physiker, * 2. 1. 1822 Köslin, † 24. 8. 1888 Bonn; baute die kinetische Gastheorie weiter aus, fand den 2. Hauptsatz der Wärmelehre (1850) und führte den Begriff der Entropie ein (1865).

Pl.Ges.	BIP	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl. AK
1	943	Sporleder	Ole	Hamburg	ohne	GER	1969	M35	03:40:47	1
2	937	Schütte	Heiner	Nordstemmen	100MC	GER	1956	M45	03:44:20	1
3	902	Bendin	Davor	Hamburg	100MC	GER	1971	M30	03:53:30	1
4 / 1.H		von Kocemba	<i>Sina</i>	Kiel	"Marathon Dogs"	GER	Hund		04:20:39	1
4 / 1.F	920	von Kocemba	Rosemarie	Kiel	100MC	GER	1944	W60		1
5	928	Petersen	Harald	Kiel	100MC	GER	1943	M60	04:27:01	1
6	936	Schmid	Norbert	Klein Nordende	BSG SV RAPID	GER	1950	M50	04:29:36	1
7	901	Hottas	Christian	Hamburg	100MC	GER	1956	M45	04:52:48	2
8 / 2.F	906	Eichner	Sigrid	Berlin	100MC	GER	1940	W60	05:32:00	2

Lothar Gehrke sorgte als "Weihnachtsmann vom Dienst" für alles, was die Läufer benötigten: Verpflegung, Rundenprotokolle & Zeitnahme.

Bedingungen: 16.3 Runden, -2 °C, trocken und kalt, Untergrund angefroren, insgesamt okay.

Weihnachtsserie 16 von 17:

Mel Gibson Marathon am 3.1.2004 (Teichwiesen)

Auch am vorletzten Tag der 3. 100MC-Weihnachtsserie war es an den Teichwiesen alles andere als langweilig: Diesmal sorgte ein eigentlich ungleiches Duell zwischen Joachim Hoier und Arne Franck für ungeahnte Spannung...

Eigentlich war schon vom Start weg alles klar: Arne Franck (PB 2:53 h) setzte sich schon auf den ersten Metern mit an die Spitze, doch zur großen Überraschung der meisten Mitstreiter und Helfer hielt dort auch Joachim Hoier (PB 3:09 h) mit. Und nicht nur das! Joachim machte größtenteils die Pace und brachte Arne durchaus in Bedrängnis!

Knapp über 11 Minuten lauteten denn auch die ersten Rundenzeiten pro 2,583 km-Runde! Doch kurz vor Halbmarathon fiel die Entscheidung: Ab dort nämlich wurden zwar beide langsamer, doch Arne bewies das bessere Stehvermögen und setzte sich mehr und mehr von Joachim ab, überrundete ihn in seiner Schlussrunde sogar.

Am Ende siegte Arne Franck in 3:17:02 h vor Joachim Hauser, der nach 3:33:22 h das Ziel erreichte, kanpp gefolgt von Ole Sporleder (3:34:37 h), der bei HM noch 11 Minuten Rückstand gehabt hatte, sein Rennen jedoch klug einteilte und sauber nach Hause brachte.

Nur diese 3 blieben unter der 4-Stunden-Marke. Dahinter folgten Norbert Schmid (4. in 4:19:02 h) und Heiner Schütte (5. in 4:34:37 h), der sich nach seiner PB am Vortag

etwas schonte.

Ganz anders sah dagegen die Renneinteilung von Rosemarie von Kocemba (mit Hündin Sina) und Christian Hottas aus. Diese Trio, die ersten 3,3 Runden mit Davor Bendin sogar als Quartett laufend, fing moderat an und steigerte sich dann bis ins Ziel: Lediglich die 5., 11. und 12. Runde waren nicht "neue tagesschnellste Runde". Das Ergebnis: 1. Hälfte in 2:25:38 h, 2. Hälfte in 2:11:12 h! Im Ziel also eine 4:36:50 h und damit Platz 6 knapp hinter Heiner Schütte.

Davor Bendin, der nach seiner 3. PB im Rahmen der Serie mit leerem Akku lief, kämpfte sich tapfer durch, überwand alle Tiefs und finishte seinen 16. Serienmarathon nach 5:17:18 h als Achter.

Sigrid Eichner wurde als 2. Frau Neunter in 5:27:00 h, Lothar Gehrke in 5:33:46 h Zehnter und Manfred Hopp schließlich in 5:35:35 h Elfte.

Das Wetter: kalt bei -1°C, dafür sonnig und klar.

Die Verpflegung: charmant dargeboten von Martina Schütte, während René Wallesch und Ingo Schmidt-Dumont als Protokollführer und Zeitnehmer agierten. Vielen Dank den Dreien für die prima Unterstützung der Läufer!

- cho -

Ergebnisse "Mel Gibson Marathon" am 03.01.2004

Gibson, [gibs(e)n], **Mel**, australischer Schauspieler US-amerikanischer Herkunft, * **5. 1. 1956** Peekskill, New York; profilierte sich als internationaler Star vor allem durch Actionfilme; erfolgreich u. a. in „Mad Max“ 1978; „Mad Max 2 – Der Vollstrecker“ 1981; „Ein Jahr in der Hölle“ 1982; „Mad Max – Jenseits der Donnerkuppel“ 1985; „Lethal Weapon I, II, III, IV“ 1987, 1989, 1992, 1998; „Bird on a Wire“ 1990; „Braveheart“ 1995 (auch Regie; „Oscar“-Auszeichnungen); „The Million Dollar Hotel“ 2000; „Der Patriot“ 2000.

Pl.Ges.	BIP	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl. AK
1	909	Franck	Arne	Kaltenkirchen	Kaltenkirchener TS	GER	1962	M40	03:17:02	1
2	913	Hoier	Joachim	Sulingen	ohne	GER	1959	M45	03:33:22	1
3	943	Sporleder	Ole	Hamburg	ohne	GER	1969	M35	03:34:37	1
4	936	Schmid	Norbert	Klein Nordende	BSG SV RAPID	GER	1950	M50	04:19:02	1
5	937	Schütte	Heiner	Nordstemmen	100MC	GER	1956	M45	04:34:37	2
6 / 1.H		von Kocemba	Sina	Kiel	"Marathon Dogs"	GER		Hund		1
6 / 1.F	920	von Kocemba	Rosemarie	Kiel	100MC	GER	1944	W60	04:36:50	1
6	901	Hottas	Christian	Hamburg	100MC	GER	1956	M45		3
8	902	Bendin	Davor	Hamburg	100MC	GER	1971	M30	05:17:18	1
9 / 2.F	906	Eichner	Sigrid	Berlin	100MC	GER	1940	W60	05:27:00	2
10	910	Gehrke	Lothar	Hamburg	100MC	GER	1939	M65	05:33:46	1

Martina Schütte sorgte für den charmanten Service am Verpflegungsstand, während **René Wallesch & Ingo Schmidt-Dumont** die Protokolle führten und die Zeit nahmen.

Bedingungen: 16.3 Runden, -1 °C, klar und sonnig.

Weihnachtsserie 17 von 17:

Sir Isaac Newton Marathon am 4.1.2004 (Teichwiesen)

Davor Bendin und Michael Suffenplan prägten den letzten Marathon der 17er Serie, von denen 14 Läufe rund um die Teichwiesen stattfanden.

Er kam, sah, lief locker und siegte noch lockerer: Michael Suffenplan aus Volksdorf, der sich ein paar Tage zuvor bei einem Trainingslauf rund um die Teichwiesen für diesen letzten Tag der Serie angemeldet hatte, lief seinen allerersten Marathon. Schon nach einer Runde war er dem Rest des Feldes so weit enteilt, dass er unterwegs immer wieder Zeit zu gymnastischen Einlagen wie Hopser-, Seit- und Rückwärtslaufen fand. Am Ende siegte er in 3:34:13 h ... und joggte später gemütlich nach Hause.

Zweiter wurde Ole Sporleder, der zuletzt noch deutlich zugelegt hatte, in 3:36:01 h vor Wolfgang Kahlert (3:55:01 h).

Mann des Tages war jedoch eindeutig Davor Bendin, der nicht nur (ebenso wie Christian Hottas) seinen 17. Marathon in 17 Tagen absolvierte, sondern mit 4:10:01 h zum vierten Mal (am 10., 13., 15. und 17. Tag!) seine zuvor bestehende PB von 4:22 h (Berlin 2003) unterbot und damit René Wallesch überraschenderweise auch noch den Sieg in der Serienwertung entriess! Superleistung!!!

René Wallesch, der zusammen mit Lothar Gehrke wieder einmal einen tollen Job in Sachen Support und Protokoll leistete, konnte nur tatenlos diesem wie entfesselt laufenden 100MC-Neumitglied zusehen.

Christian finishte seinen 17. Serienmarathon in 4:43:02 h, Sigrid Eichner ihren 16. in 5:30:00 h.

Rosemarie von Kocemba und Hündin Sina waren wegen eines Bereitschaftsdienstes von Rosi nicht am Start, so dass für sie weiter 15 (Rosi) bzw. 14 (Sina, durfte ja nicht in der Höhle laufen!) Marathons zu Buche stehen. Die Serienwertung wird dieser Tage nachgereicht. Vorerst steht jedoch die Vorbereitung des 100MC Wesertunnel Marathons im Vordergrund.



- cho -

Ergebnisse "Sir Isaac Newton Marathon" am 04.01.2004

Newton [ˈnju:t(e)n], **Sir (1705) Isaac**, englischer Physiker, Mathematiker und Astronom, * **4. 1. 1643** Woolsthorpe bei Grantham, Lincolnshire, † 31. 3. 1727 Kensington; Professor in Cambridge (1669), seit 1696 königlicher Münzmeister, seit 1703 Präsident der Royal Society (London); entdeckte die gegenseitige Anziehung von Massen (Gravitation) und schloss aus dem 3. Kepler'schen Gesetz, dass die dabei wirkende Kraft umgekehrt proportional dem Quadrat des Abstands der beiden Körper ist; erforschte das Licht beim Durchgang durch Materie und entdeckte das Sonnenspektrum und die Farbenringe (Newton'sche Ringe). Newton glaubte, dass das Licht aus Teilchen (Korpuskeln) bestehe, weil er keine Lichtbeugung finden konnte. In seiner Schrift „Philosophiae naturalis principia mathematica“ (1687) veröffentlichte er u. a. die Newton'schen Axiome. Newton fand unabhängig von Leibniz die Grundlagen der Differenzial- und Integralrechnung (Fluxionsrechnung).

Pl.Ges.	BIP	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl. AK
1	956	Suffenplan	Michael	Hamburg	ohne	GER	1970	M30	03:34:13	1
2	943	Sporleder	Ole	Hamburg	ohne	GER	1969	M35	03:36:01	1
3	957	Kahlert	Wolfgang	Hamburg	LG Kreis Nord Stade	GER	1950	M50	03:55:02	1
4	908	Feldmann	Hartmut	Hamburg	100MC	GER	1951	M50	04:06:30	2
	902	Bendin	Davor	Hamburg	100MC	GER	1971	M30		2
5	946	Turzynski	Michael	Hannover	100MC	GER	1968	M35	04:10:01	2
7	936	Schmid	Norbert	Klein Nordende	BSG SV RAPID	GER	1950	M50	04:18:07	3
8	937	Schütte	Heiner	Nordstemmen	100MC	GER	1956	M45	04:36:53	1
9	901	Hottas	Christian	Hamburg	100MC	GER	1956	M45	04:43:02	2
10 / 1.F	906	Eichner	Sigrid	Berlin	100MC	GER	1940	W60	05:30:00	2
11	914	Hopp	Manfred	Hamburg	100MC	GER	1943	M60	05:36:01	1

Lothar Gehrke kümmerte sich als "Weihnachtsmann vom Dienst" um das leibliche Wohl der Läufer, während **René Wallesch** die Rundenprotokolle & Zeitnahme übernahm.

Bedingungen: 16.3 Runden, -1 °C, trocken.

Nachbetrachtung zur Weihnachtsserie von Sigrid Eichner

Ich denke im Namen aller Teilnehmer zu schreiben und möchte Christian für Idee, Durchführung und letztendlich Auswertung dieser Laufveranstaltung ganz herzlich danken. Es war eine schöne Veranstaltung an die wir uns noch lange erinnern werden. Auch Dank an alle Helfer und Betreuer und besonders an Lothar der mit seinem Einsatz den täglichen Start erst ermöglichte.

Beim Lesen der humorvollen Kommentare zu jedem Lauf wird mir noch einmal bewusst, dass es eine ganz besonders schöne und aktive Weihnachts- und Neujahreszeit war. Für mich trotz täglichem Laufeinsatz auch noch erholsam. Ich durfte Gast bei Familie Gehrke sein und Rita bekochte Lothar und mich vorzüglich. Meine Laufergebnisse wurden deutlich besser. Da kann ich nur Danke sagen.

Dass Auswertung mehr als ein Marathon ist, wurde mir in zwei Nächten vor dem "Elbtunnel" klar. Alleine das Sortieren und zusammenstellen der Urkunden und Ergebnislisten dauerte Stunden.

Naja, in Hamburg sind die Nächte bekannter Weise ja sowieso lang.

„100MC aktuell“ Jahrgang 6, Sonderheft (Februar 2004)

Inhalt

Chr. Hottas, Die 3. 100MC Weihnachts- Neujahrs-Serie	S. 2
Serienwertung	S. 16
S. Eichner, Nachbetrachtung	S. 31

Die einzelnen Läufe :

Datum	Marathon	Bericht	Ergebnisse
19.12.2003	Édith Piaf	S. 5	S. 5
20.12.2003	Irene Dunne	S. 6	S. 6
21.12.2003	Heinrich Böll	S. 7	S. 8
22.12.2003	Vanessa Paradis	S. 9	S. 10
23.12.2003	Chet Baker	S. 11	S. 10
24.12.2003	Ricky Martin	S. 11	S. 12
25.12.2003	Helena Christensen	S. 13	S. 14
26.12.2003	Uli Stein	S. 15	S. 14
27.12.2003	Louis Pasteur	S. 18	S. 19
28.12.2003	Grottenmarathon	S. 20	S. 20
29.12.2003	Marquise de Pompadour	S. 21	S. 22
30.12.2003	Sir Carol Reed	S. 23	S. 24
31.12.2003	John Denver	S. 24	S. 25
1.1.2004	Hans von Dohnányi	S. 26	S. 26
2.1.2004	Rudolf Clausius	S. 27	S. 28
3.1.2004	Mel Gibson	S. 28	S. 29
4.1.2004	Sir Isaac Newton	S. 30	S. 31

Die Fotos auf den Seiten 13, 15, 16, 17, 18 und 19 wurden von Lothar Gehrke zur Verfügung gestellt.

Die Teichwiesen in Hamburg-Volksdorf

